

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Jahrgang 1991

Ausgegeben am 16. April 1991

75. Stück

185. Luftverkehrsabkommen zwischen der Österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Arabischen Republik Ägypten samt Anhang

186. Abkommen zwischen der Republik Österreich und dem Königreich Spanien über die internationale Beförderung von Personen und Gütern auf der Straße  
(NR: GP XVII RV 295 AB 458 S. 48. BR: AB 3431 S. 496.)

### 185.

#### LUFTVERKEHRSABKOMMEN ZWISCHEN DER ÖSTERREICHISCHEN BUNDESREGIERUNG UND DER REGIERUNG DER ARABISCHEN REPUBLIK ÄGYPTEN

Die Österreichische Bundesregierung und die Regierung der Arabischen Republik Ägypten,

In diesem Abkommen in der Folge die Vertragschließenden Parteien genannt,

Als Vertragsparteien des am 7. Dezember 1944 in Chicago zur Unterzeichnung aufgelegten Abkommens über die Internationale Zivilluftfahrt \*),

Vom Wunsche geleitet, in Ergänzung des genannten Abkommens ein Abkommen zum Zwecke der Errichtung eines planmäßigen Flugverkehrs zwischen ihren Hoheitsgebieten und darüber hinaus abzuschließen,

Haben folgendes vereinbart:

#### Artikel 1

##### Begriffsbestimmungen

Für die Anwendung dieses Abkommens, sofern nicht der Zusammenhang etwas anderes erfordert:

- a) bedeutet der Ausdruck „die Konvention“ das am 7. Dezember 1944 in Chicago zur Unterzeichnung aufgelegte Abkommen über die Internationale Zivilluftfahrt und schließt jeden gemäß Artikel 90 dieser Konvention angenommenen Anhang sowie Änderungen des Anhangs oder der Konvention gemäß deren Artikel 90 und 94 ein, sofern diese für beide Vertragschließende Parteien in Kraft getreten sind;
- b) bedeutet der Ausdruck „Luftfahrtbehörden“ im Falle der Österreichischen Bundesregierung den Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr und im Falle der Regierung der Arabischen Republik Ägypten den Minister für Zivilluftfahrt — den Vorsitzenden der Ägyptischen Zivilluftfahrtbehörde — oder jede andere Behörde, die zur Wahrnehmung der gegenwärtig von den genannten Behörden ausgeübten Funktionen gesetzlich ermächtigt ist;
- c) bedeutet der Ausdruck „namhaft gemachtes Fluglinienunternehmen“ ein Fluglinienunternehmen, das gemäß Artikel 3 des vorliegenden Abkommens namhaft gemacht und zugelassen wurde;
- d) bedeutet der Ausdruck „Hoheitsgebiet“ die Landgebiete und angrenzenden Hoheitsgewässer, die unter der Souveränität jeder der Vertragschließenden Parteien stehen;
- e) bedeutet der Ausdruck „Fluglinie“ jede planmäßige Luftverkehrsverbindung, die mit Luftfahrzeugen zur öffentlichen Beförderung von Fluggästen, Post oder Fracht durchgeführt wird;
- f) bedeutet der Ausdruck „Frachtfluglinie“ eine internationale Fluglinie, die durch Flugzeuge betrieben wird, auf denen Fracht oder Post (mit Hilfsbegleitern), getrennt oder verbunden, aber ohne zahlende Passagiere befördert werden;

\*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 97/1949

- g) bedeutet der Ausdruck „internationale Fluglinie“ eine Fluglinie, die durch den Luftraum von mehr als einem Staat führt;
- h) bedeutet der Ausdruck „Fluglinienunternehmen“ jedes Luftverkehrsunternehmen, das eine internationale Fluglinie anbietet oder betreibt;
- i) bedeutet der Ausdruck „nicht-gewerbliche Landung“ eine Landung zu jedem anderen Zweck als zum Aufnehmen oder Absetzen von Fluggästen, Fracht oder Post;
- j) bedeutet der Ausdruck „Beförderungskapazität“:
  - i) in bezug auf ein Luftfahrzeug die diesem auf einer Flugstrecke oder einem Flugstreckenabschnitt zur Verfügung stehende Nutzlast;
  - ii) in bezug auf eine festgelegte Fluglinie die Beförderungskapazität des auf dieser Fluglinie eingesetzten Luftfahrzeuges, multipliziert mit der von diesem Luftfahrzeug innerhalb eines gegebenen Zeitraumes auf einer Flugstrecke oder einem Flugstreckenabschnitt betriebenen Frequenz.

## Artikel 2

### Verkehrsrechte

1. Jede Vertragschließende Partei gewährt der anderen Vertragschließenden Partei hinsichtlich ihres planmäßigen internationalen Fluglinienverkehrs die folgenden Rechte:

- a) das Recht, ihr Hoheitsgebiet ohne Landung zu überfliegen;
- b) das Recht, in ihrem Hoheitsgebiet Landungen zu nicht-gewerblichen Zwecken durchzuführen.

2. Jede Vertragschließende Partei gewährt der anderen Vertragschließenden Partei zum Zwecke der Errichtung eines planmäßigen internationalen Fluglinienverkehrs auf den im, einen integralen Bestandteil dieses Abkommens bildenden, Anhang festgelegten Flugstrecken die in diesem Abkommen angeführten Rechte. Diese Fluglinien und Flugstrecken werden in der Folge „die vereinbarten Fluglinien“ und „die festgelegten Flugstrecken“ genannt. Beim Betrieb einer vereinbarten Fluglinie auf einer festgelegten Flugstrecke genießt(en) das (die) von jeder Vertragschließenden Partei namhaft gemachte(n) Fluglinienunternehmen außer den in Absatz 1 dieses Artikels genannten Rechten noch das Recht, auf den für diese Flugstrecke im Flugstreckenplan festgelegten Punkten Landungen im Hoheitsgebiet der anderen Vertragschließenden Partei durchzuführen, um Fluggäste und Frachtgut, einschließlich Post, aufzunehmen und abzusetzen. Das (die) von den Vertragsparteien namhaft gemachte(n) Fluglinienunternehmen ist (sind) berechtigt, Frachtfluglinien auf den festgelegten Flugstrecken zu betreiben, auf denen Fracht (mit Hilfsbegleitern) getrennt befördert wird. Auf derartigen Frachtfluglinien dürfen keine Passagiere befördert werden. %

3. Keine Bestimmung in Absatz 2 dieses Artikels ist dahingehend auszulegen, daß dem (den) Fluglinienunternehmen einer Vertragschließenden Partei das Vorrecht eingeräumt wird, im Hoheitsgebiet der anderen Vertragschließenden Partei Fluggäste und Frachtgut, einschließlich Post, die für einen anderen Punkt im Hoheitsgebiet dieser anderen Vertragschließenden Partei bestimmt sind, zur entgeltlichen Beförderung aufzunehmen.

## Artikel 3

### Erforderliche Bewilligungen

1. Jede Vertragschließende Partei hat das Recht, der anderen Vertragschließenden Partei schriftlich ein oder mehrere Fluglinienunternehmen für den Betrieb der vereinbarten Fluglinien auf den festgelegten Flugstrecken namhaft zu machen.

2. Bei Erhalt dieser Namhaftmachung haben die Luftfahrtbehörden der anderen Vertragschließenden Partei nach Maßgabe der Bestimmungen der Absätze 4 und 5 dieses Artikels dem (den) namhaft gemachten Fluglinienunternehmen die entsprechenden Betriebsbewilligungen unverzüglich zu erteilen.

3. Jede Vertragschließende Partei hat das Recht, durch schriftliche Benachrichtigung der anderen Vertragschließenden Partei die Namhaftmachung eines solchen Fluglinienunternehmens zurückzuziehen und ein anderes namhaft zu machen.

4. Von dem (den) seitens einer der Vertragschließenden Parteien namhaft gemachten Fluglinienunternehmen kann verlangt werden, der anderen Vertragschließenden Partei den Nachweis zu erbringen, daß es in der Lage ist, die Bedingungen der Gesetze und Vorschriften zu erfüllen, die von dieser Vertragschließenden Partei in Übereinstimmung mit den Bestimmungen der Konvention üblicher- und billigerweise auf den Betrieb internationaler Fluglinien angewendet werden.

5. Jede Vertragschließende Partei hat das Recht, die Erteilung der in Absatz 2 dieses Artikels genannten Betriebsbewilligungen zu verweigern oder dem namhaft gemachten Fluglinienunternehmen für die Ausübung der in Artikel 2 des vorliegenden Abkommens angeführten Rechte die von ihr für erforderlich erachteten Bedingungen in allen jenen Fällen aufzuerlegen, in denen der genannte Vertragschließende Partei nicht nachgewiesen wird, daß ein wesentlicher Teil des Eigentums und die maßgebliche Kontrolle dieses Fluglinienunternehmens bei der Vertragschließenden Partei, die es namhaft gemacht hat, oder ihren Staatsangehörigen liegen.

6. Ist ein Fluglinienunternehmen auf diese Weise namhaft gemacht und ihm die Bewilligung erteilt worden, so kann es jederzeit den Betrieb der vereinbarten Fluglinien aufnehmen, vorausgesetzt, daß ein gemäß den Bestimmungen des Artikels 8 dieses Abkommens erstellter Tarif in Kraft ist und eine Vereinbarung gemäß den Bestimmungen des Artikels 5 dieses Abkommens in bezug auf diese Fluglinie getroffen worden ist.

#### Artikel 4

##### Aussetzung und Widerruf

1. Jede Vertragschließende Partei hat das Recht, die Betriebsbewilligung zu widerrufen oder die Ausübung der in Artikel 2 dieses Abkommens festgelegten Rechte durch das von der anderen Vertragschließenden Partei namhaft gemachte Fluglinienunternehmen auszusetzen oder die von ihr für die Ausübung dieser Rechte notwendig erachteten Bedingungen aufzuerlegen:

- a) in allen Fällen, in denen ihr nicht nachgewiesen wird, daß ein wesentlicher Teil des Eigentums und die tatsächliche Kontrolle dieses Fluglinienunternehmens bei der Vertragschließenden Partei, die das Fluglinienunternehmen namhaft gemacht hat, oder bei deren Staatsangehörigen liegen, oder
- b) falls es dieses Fluglinienunternehmen unterläßt, die Gesetze und Vorschriften der Vertragschließenden Partei, die diese Rechte gewährt, zu befolgen, oder
- c) falls das Fluglinienunternehmen es in anderer Weise unterläßt, den Betrieb gemäß den in diesem Abkommen vorgeschriebenen Bedingungen durchzuführen.

2. Dieses Recht wird nur nach Beratungen mit der anderen Vertragschließenden Partei ausgeübt, es sei denn, daß sofortiger Widerruf, sofortige Aussetzung oder Auferlegung der in Absatz 1 dieses Artikels genannten Bedingungen unbedingt erforderlich ist, um weitere Verstöße gegen Gesetze oder Vorschriften zu verhindern. In diesem Fall beginnen die Beratungen innerhalb von sechzig (60) Tagen ab dem Zeitpunkt, zu dem eine der beiden Vertragschließenden Parteien darum ersucht hat.

#### Artikel 5

##### Kapazitätsvorschriften

1. Die zum Betrieb der vereinbarten planmäßigen Luftverkehrsverbindungen bereitgestellte Kapazität hat, unter Zugrundelegung eines angemessenen Auslastungsfaktors, in enger Beziehung zur Nachfrage für die Beförderung von Verkehr zu stehen, der im Hoheitsgebiet einer jeden Vertragschließenden Partei seinen Ursprung und im Hoheitsgebiet der anderen Vertragschließenden Partei seinen Bestimmungsort hat.

2. Vorbehaltlich der Genehmigung der Luftfahrtbehörden beider Vertragschließenden Parteien kann die durch diesen Artikel vorgesehene Kapazität durch zusätzliche Kapazität zur Durchführung jenes internationalen Verkehrs erhöht werden, der auf den festgelegten Flugstrecken solche Abflugs- und Bestimmungsorte aufweist, die nicht in den Gebieten der Vertragschließenden Parteien liegen, die die Fluglinienunternehmen namhaft gemacht haben.

3. Um eine gerechte und gleiche Behandlung der namhaft gemachten Fluglinienunternehmen zu erreichen, haben die Fluglinienunternehmen die Frequenzen ihrer planmäßigen Dienste, die einzusetzenden Luftfahrzeugtypen sowie die Flugpläne einschließlich der Betriebstage und der voraussichtlichen Ankunfts- und Abflugzeiten zeitgerecht zu vereinbaren.

4. Die derart getroffenen Vereinbarungen sind den Luftfahrtbehörden beider Vertragschließenden Parteien mindestens dreißig (30) Tage vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihrer Einführung zur Genehmigung vorzulegen. In besonderen Fällen kann diese Frist vorbehaltlich der Zustimmung der genannten Behörden herabgesetzt werden.

5. Können die namhaft gemachten Fluglinienunternehmen über die obgenannten Flugpläne keine Einigung erzielen, so werden sich die Luftfahrtbehörden der Vertragschließenden Parteien bemühen, das Problem zu lösen.

6. Vorbehaltlich der Bestimmungen dieses Artikels tritt kein Flugplan in Kraft, wenn er nicht durch die Luftfahrtbehörden der Vertragschließenden Parteien genehmigt wurde.

7. Die gemäß den Bestimmungen dieses Artikels für eine Saison erstellten Flugpläne oder Vereinbarungen bleiben für entsprechende Saisonen in Kraft, bis neue Flugpläne gemäß den Bestimmungen dieses Artikels erstellt worden sind.

#### Artikel 6

##### Anerkennung von Zeugnissen und Ausweisen

Lufttüchtigkeitszeugnisse, Befähigungszeugnisse und Ausweise, die von einer Vertragschließenden Partei ausgestellt oder als gültig erklärt wurden und noch gültig sind, sind von der anderen Vertragschließenden Partei für den Betrieb der vereinbarten Fluglinien als gültig anzuerkennen. Jede Vertragschließende Partei behält sich jedoch das Recht vor, für Flüge über ihr eigenes Hoheitsgebiet die Anerkennung von Befähigungszeugnissen und Ausweisen, die ihren eigenen Staatsangehörigen von einem anderen Staat ausgestellt oder als gültig erklärt wurden, zu verweigern.

#### Artikel 7

##### Befreiung von Zöllen und anderen Abgaben

1. Die von dem (den) namhaft gemachten Fluglinienunternehmen einer Vertragschließenden Partei auf internationalen Fluglinien eingesetzten Luftfahrzeuge sowie deren übliche Ausrüstung, Treib- und Schmierstoffvorräte sowie Bordvorräte (einschließlich Nahrungsmittel, Getränke und Tabak), die sich an Bord dieses Luftfahrzeuges befinden, sind bei der Ankunft im Hoheitsgebiet der anderen Vertragschließenden Partei von allen Zöllen, Untersuchungsgebühren und sonstigen ähnlichen Steuern befreit, vorausgesetzt, daß diese Ausrüstungsgegenstände und Vorräte bis zu ihrer Wiederausfuhr an Bord des Luftfahrzeuges verbleiben.

2. Weiters sind von diesen Abgaben, Gebühren und ähnlichen Steuern, mit Ausnahme der für erbrachte Dienstleistungen zu entrichtenden Entgelte, befreit:

- a) Bordvorräte innerhalb der von den Behörden dieser Vertragschließenden Partei festgesetzten Grenzen, die im Hoheitsgebiet einer der Vertragschließenden Parteien an Bord genommen wurden und zur Verwendung an Bord der auf einer festgelegten Flugstrecke der anderen Vertragschließenden Partei eingesetzten Luftfahrzeuge bestimmt sind;
- b) Ersatzteile, die in das Hoheitsgebiet einer der Vertragschließenden Parteien zum Zwecke der Wartung oder Instandsetzung von Luftfahrzeugen eingeführt werden, die von dem (den) namhaft gemachten Fluglinienunternehmen der anderen Vertragschließenden Partei auf einer festgelegten Flugstrecke eingesetzt werden;
- c) Treib- und Schmierstoffe, die zur Versorgung von Luftfahrzeugen bestimmt sind, die von dem (den) namhaft gemachten Fluglinienunternehmen der anderen Vertragschließenden Partei auf einer festgelegten Flugstrecke betrieben werden, selbst wenn diese Vorräte während des Fluges über dem Hoheitsgebiet der Vertragschließenden Partei, in dem sie an Bord genommen wurden, verwendet werden sollen.

Es kann verlangt werden, daß die in den obigen Absätzen a, b und c genannten Gegenstände unter Zollaufsicht oder Zollkontrolle bleiben.

3. Die übliche Bordausrüstung sowie die Gegenstände und Vorräte, die sich an Bord des Luftfahrzeuges einer der Vertragschließenden Parteien befinden, dürfen im Hoheitsgebiet der anderen Vertragschließenden Partei nur mit Genehmigung der Zollbehörden dieser Vertragschließenden Partei entladen werden. In jedem Fall können sie bis zu ihrer Wiederausfuhr oder anderweitigen Verfügung im Einklang mit den Zollvorschriften unter die Aufsicht der genannten Behörden gestellt werden.

#### Artikel 8

##### Beförderungstarife

1. Die von dem (den) Fluglinienunternehmen einer Vertragschließenden Partei für die Beförderung in das oder aus dem Hoheitsgebiet der anderen Vertragschließenden Partei einzuhebenden Tarife sind unter gebührender Berücksichtigung aller maßgeblichen Faktoren, einschließlich der Betriebskosten, eines angemessenen Gewinns und der Charakteristika der Beförderung wie Geschwindigkeit und Bequemlichkeit in angemessener Höhe zu erstellen.

2. Die in Absatz 1 dieses Artikels genannten Tarife sind zwischen den namhaft gemachten Fluglinienunternehmen der beiden Vertragschließenden Parteien zu vereinbaren.

3. Vereinbarungen gemäß obigem Absatz 2 können, wenn möglich, durch das Tariffestsetzungsverfahren des Internationalen Luftverkehrsverbandes (IATA) getroffen werden.

4. Die auf diese Weise vereinbarten Tarife sind den Luftfahrtbehörden der Vertragschließenden Parteien spätestens dreißig (30) Tage vor dem vorgeschlagenen Zeitpunkt ihrer Einführung zur Genehmigung vorzulegen; in besonderen Fällen kann diese Frist vorbehaltlich der Zustimmung der genannten Behörden herabgesetzt werden.

5. Können die namhaft gemachten Fluglinienunternehmen sich nicht auf einen dieser Tarife einigen oder kann aus anderen Gründen ein Tarif gemäß Absatz 2 dieses Artikels nicht festgelegt werden oder geben die Luftfahrtbehörden der einen Vertragschließenden Partei den Luftfahrtbehörden der anderen Vertragschließenden Partei während der ersten fünfzehn (15) Tage der in Absatz 4 dieses Artikels genannten Frist von dreißig (30) Tagen bekannt, daß sie mit einem gemäß den Bestimmungen von Absatz 2 dieses Artikels vereinbarten Tarif nicht einverstanden sind, so werden sich die Luftfahrtbehörden der Vertragschließenden Parteien bemühen, eine Einigung über die Tarife zu erzielen.

6. Können die Luftfahrtbehörden sich nicht über die Genehmigung eines ihnen gemäß obigem Absatz 4 vorgelegten Tarifs oder über die Festsetzung eines Tarifs gemäß Absatz 5 einigen, so werden die Vertragschließenden Parteien sich bemühen, eine Einigung über die Tarife zu erzielen.

7. Kein Tarif tritt in Kraft, wenn er nicht von den Luftfahrtbehörden der beiden Vertragschließenden Parteien genehmigt wurde.

8. Die gemäß den Bestimmungen dieses Artikels erstellten Tarife bleiben in Kraft, bis neue Tarife gemäß den Bestimmungen dieses Artikels erstellt worden sind.

## Artikel 9

### Überweisung von Reinerträgen

1. Jede Vertragschließende Partei gewährt dem (den) namhaft gemachten Fluglinienunternehmen der anderen Vertragschließenden Partei das Recht, den von dem (den) Fluglinienunternehmen der anderen Vertragschließenden Partei in ihrem Hoheitsgebiet im Zusammenhang mit der Beförderung von Fluggästen, Gepäck, Post und Fracht erzielten Überschuß der Einnahmen über die Ausgaben in frei konvertierbarer Währung zum offiziellen Wechselkurs des Tages, an dem die Überweisung erfolgt, in Übereinstimmung mit den innerstaatlichen Gesetzen und Vorschriften frei zu überweisen. Überweisungen sind unverzüglich durchzuführen.

2. Besteht zwischen den Vertragschließenden Parteien ein besonderes Zahlungsabkommen, so gelten für die Zahlungen die Bestimmungen dieses Abkommens.

## Artikel 10

### Vertretung, Ausstellung von Beförderungsdokumenten und Verkaufsförderung

1. Vorbehaltlich der Gesetze und Vorschriften der anderen Vertragschließenden Partei erhält (erhalten) das (die) von jeder Vertragschließenden Partei namhaft gemachten Fluglinienunternehmen in gleichem Maße Gelegenheit, das für den Betrieb der vereinbarten Fluglinien auf den festgelegten Flugstrecken notwendige technische und kaufmännische Personal einzustellen und im Hoheitsgebiet der anderen Vertragschließenden Partei Büros einzurichten und zu betreiben.

2. Ferner erhält (erhalten) das (die) von jeder Vertragschließenden Partei namhaft gemachte(n) Fluglinienunternehmen in gleichem Maße Gelegenheit, im Hoheitsgebiet der anderen Vertragschließenden Partei alle Arten von Beförderungsdokumenten auszustellen und Werbung und Verkaufsförderung zu betreiben.

## Artikel 11

### Direkter Transitverkehr

Fluggäste, Fracht und Post im direkten Transitverkehr durch das Hoheitsgebiet einer der Vertragschließenden Parteien, die den für diesen Zweck vorgesehenen Bereich des Flughafens nicht

verlassen, unterliegen nur einer vereinfachten Kontrolle, ausgenommen im Hinblick auf Sicherheitsmaßnahmen gegen Gewalttaten und Luftpiraterie. Gepäck-, Fracht- und Postsendungen im direkten Transitverkehr sind von Zollgebühren und anderen ähnlichen Abgaben befreit.

## Artikel 12

### Sicherheit der Zivilluftfahrt

1. In Übereinstimmung mit ihren völkerrechtlichen Rechten und Pflichten bestätigen die Vertragschließenden Parteien, ihre gegenseitige Verpflichtung, die Sicherheit der Zivilluftfahrt vor widerrechtlichen Eingriffen zu schützen. Ohne die Allgemeingültigkeit ihrer völkerrechtlichen Rechte und Pflichten zu beschränken, handeln die Vertragschließenden Parteien insbesondere in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Übereinkommens über strafbare und bestimmte andere an Bord von Luftfahrzeugen begangene Handlungen, unterzeichnet in Tokio am 14. September 1963 \*), des Übereinkommens zur Bekämpfung der widerrechtlichen Inbesitznahme von Luftfahrzeugen, unterzeichnet in Den Haag am 16. Dezember 1970 \*\*), und des Übereinkommens zur Bekämpfung widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit der Zivilluftfahrt, unterzeichnet in Montreal am 23. September 1971 \*\*\*) sowie jedes anderen Übereinkommens über die Sicherheit der Zivilluftfahrt, dem die beiden Vertragschließenden Parteien angehören.

2. Die Vertragschließenden Parteien gewähren einander auf Ersuchen jede notwendige Hilfe, um Handlungen der widerrechtlichen Inbesitznahme von Zivilluftfahrzeugen und sonstige widerrechtliche Handlungen gegen die Sicherheit von solchen Luftfahrzeugen, deren Fluggästen und Besatzungsmitgliedern, Flughäfen und Luftfahrteinrichtungen sowie jede sonstige Bedrohung der Sicherheit der Zivilluftfahrt zu verhindern.

3. Die Vertragschließenden Parteien handeln in ihren gegenseitigen Beziehungen in Übereinstimmung mit den von der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation festgelegten und als Anhänge zum Abkommen über Internationale Zivilluftfahrt bezeichneten Sicherheitsbestimmungen für die Luftfahrt, sofern solche Sicherheitsbestimmungen auf die Vertragschließenden Parteien anwendbar sind; die Vertragschließenden Parteien haben zu verlangen, daß Betreiber von Luftfahrzeugen, die bei ihnen eingetragen sind, bzw. Betreiber von Luftfahrzeugen, die ihren Hauptgeschäftssitz oder ihren ständigen Wohnsitz in ihrem Hoheitsgebiet haben, sowie die Betreiber von Flughäfen in ihrem Hoheitsgebiet in Übereinstimmung mit diesen Sicherheitsbestimmungen für die Luftfahrt handeln.

4. Beide Vertragschließenden Parteien kommen überein, daß solche Betreiber von Luftfahrzeugen angehalten werden können, die von der anderen Vertragschließenden Partei gefordert, in Absatz 3 dieses Artikels genannten Sicherheitsbestimmungen für die Luftfahrt für die Einreise in das, die Ausreise aus dem und das Verweilen in dem Hoheitsgebiet dieser anderen Vertragschließenden Partei zu befolgen. Beide Vertragschließenden Parteien tragen dafür Sorge, daß in ihrem Hoheitsgebiet geeignete Maßnahmen tatsächlich angewendet werden, um das Luftfahrzeug zu schützen und die Fluggäste, die Besatzungsmitglieder, die von ihnen mitgeführten Gegenstände, die Fracht und die Vorräte an Bord sowohl vor dem Abflug und Beladen als auch währenddessen einer Kontrolle zu unterziehen. Weiters verpflichten sich die beiden Vertragschließenden Parteien, jede Aufforderung seitens der anderen Vertragschließenden Partei zu geeigneten Sondermaßnahmen zum Schutz vor einer ganz bestimmten Bedrohung zu berücksichtigen.

5. Kommt es zu einem Zwischenfall widerrechtlicher Inbesitznahme eines Zivilluftfahrzeuges oder sonstiger widerrechtlicher Handlungen gegen die Sicherheit solcher Luftfahrzeuge, ihrer Fluggäste und Besatzungsmitglieder, Flughäfen oder Luftfahrteinrichtungen oder droht ein derartiger Zwischenfall, so gewähren die Vertragschließenden Parteien einander Hilfe durch erleichterten Informationsfluß und sonstige geeignete Maßnahmen zur schnellen und sicheren Beendigung eines derartigen Zwischenfalles oder der Gefahr eines solchen.

---

\*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 247/1974

\*\*\*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 249/1974

\*\*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 248/1974

## Artikel 13

## Beratungen und Abänderungen

1. Im Geiste enger Zusammenarbeit werden sich die Luftfahrtbehörden der Vertragschließenden Parteien von Zeit zu Zeit beraten, um die Durchführung und zufriedenstellende Erfüllung der Bestimmungen dieses Abkommens und seines Anhangs zu gewährleisten.

2. Wenn eine der Vertragschließenden Parteien es für wünschenswert hält, irgendeine Bestimmung dieses Abkommens abzuändern, so kann sie um Beratungen mit der anderen Vertragschließenden Partei ersuchen. Diese Beratungen (die durch Gespräche zwischen den Luftfahrtbehörden vorbereitet werden können) haben innerhalb eines Zeitraumes von sechzig (60) Tagen nach dem Zeitpunkt des Ersuchens zu beginnen, sofern nicht beide Vertragschließende Parteien eine Verlängerung dieses Zeitraumes vereinbaren. Auf diese Weise vereinbarte Abänderungen sind von jeder Vertragschließenden Partei im Einklang mit ihren verfassungsmäßigen Verfahren zu genehmigen und treten zu einem durch diplomatischen Notenwechsel, der diese Genehmigung anzeigt, festgesetzten Zeitpunkt in Kraft.

3. Abänderungen des Anhangs sind zwischen den entsprechenden Behörden der Vertragschließenden Parteien zu vereinbaren.

## Artikel 14

## Beilegung von Meinungsverschiedenheiten

1. Bei einer Meinungsverschiedenheit zwischen den Vertragschließenden Parteien über die Auslegung oder Anwendung dieses Abkommens werden sich die Vertragschließenden Parteien zunächst bemühen, diese auf dem Verhandlungswege beizulegen.

2. Kommen die Vertragschließenden Parteien auf dem Verhandlungswege zu keiner Einigung, können sie vereinbaren, die Meinungsverschiedenheit einer Person oder einem Gremium oder, auf Ersuchen einer der beiden Vertragschließenden Parteien, einem Gericht von drei Schiedsrichtern zur Entscheidung vorzulegen, wobei jeweils einer von jeder Vertragschließenden Partei namhaft gemacht und der dritte Schiedsrichter von den beiden so namhaft gemachten Schiedsrichtern bestellt wird. Jede Vertragschließende Partei hat innerhalb eines Zeitraumes von sechzig (60) Tagen ab dem Zeitpunkt, zu dem sie auf diplomatischem Wege vom Ersuchen der anderen Vertragschließenden Partei auf schiedsgerichtliche Behandlung der Meinungsverschiedenheit Kenntnis erhalten hat, einen Schiedsrichter namhaft zu machen; der dritte Schiedsrichter ist innerhalb eines Zeitraumes von weiteren sechzig (60) Tagen zu bestellen. Wenn eine der Vertragschließenden Parteien es verabsäumt, innerhalb des festgelegten Zeitraumes einen Schiedsrichter namhaft zu machen oder wenn der dritte Schiedsrichter nicht innerhalb des festgelegten Zeitraumes bestellt wird, kann der Präsident des Rates der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation von jeder der Vertragschließenden Parteien ersucht werden, je nachdem es der Fall erfordert, einen oder mehrere Schiedsrichter zu ernennen. Der dritte Schiedsrichter muß auf jeden Fall ein Staatsangehöriger eines Drittstaates sein und den Vorsitz des Schiedsgerichtes führen.

3. Die Vertragschließenden Parteien verpflichten sich, jede gemäß Absatz 2 dieses Artikels getroffene Entscheidung zu befolgen.

## Artikel 15

## Beendigung

Jede der Vertragschließenden Parteien kann der anderen Vertragschließenden Partei jederzeit schriftlich auf diplomatischem Wege ihren Entschluß bekanntgeben, dieses Abkommen zu kündigen; eine solche Benachrichtigung ist gleichzeitig der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation und dem Sekretariat der Vereinten Nationen zur Kenntnis zu bringen. In einem solchen Fall tritt das Abkommen zwölf (12) Monate nach dem Zeitpunkt des Eintreffens der Kündigung bei der anderen Vertragschließenden Partei außer Kraft, sofern die Kündigung nicht vor Ablauf dieses Zeitraumes einvernehmlich zurückgezogen wird. Wenn keine Empfangsbestätigung durch die andere Vertragschließende Partei erfolgt, gilt die Kündigung als vierzehn (14) Tage nach Empfang durch die Internationale Zivilluftfahrtorganisation eingegangen.

## Artikel 16

## Registrierung

Dieses Abkommen und jede Änderung davon sind beim Rat der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation und beim Sekretariat der Vereinten Nationen zu registrieren.

## Artikel 17

## Inkrafttreten

Dieses Abkommen tritt am ersten Tag des zweiten Monats nach dem Zeitpunkt in Kraft, zu dem die beiden Vertragschließenden Parteien einander in einem diplomatischen Notenwechsel bekanntgegeben haben, daß die Erfordernisse für sein Inkrafttreten nach ihren jeweiligen verfassungsrechtlichen Verfahren erfüllt worden sind.

Mit seinem Inkrafttreten ersetzt dieses Abkommen das am 21. Dezember 1970 \*) in Wien unterzeichnete Luftverkehrsabkommen zwischen der österreichischen Bundesregierung und der Regierung der Vereinigten Arabischen Republik.

ZU URKUND DESSEN haben die von ihren jeweiligen Regierungen dazu gehörig befugten unterfertigten Bevollmächtigten das vorliegende Abkommen unterzeichnet.

GESCHEHEN am 14. November 1989 in Kairo in deutscher, arabischer und englischer Sprache. Bei allfälligen Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der Auslegung ist der englische Text maßgebend.

FÜR DIE ÖSTERREICHISCHE  
BUNDESREGIERUNG:

**Heimo Kellner**

FÜR DIE REGIERUNG DER  
ARABISCHEN REPUBLIK ÄGYPTEN:

**Ali Osman Ziko**

---

\*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 461/1972



## A N H A N G

A. Das (die) von der Österreichischen Bundesregierung namhaft gemachte(n) Fluglinienunternehmen ist (sind) berechtigt, auf den im folgenden festgelegten Flugstrecken planmäßigen Flugverkehr in beiden Richtungen zu betreiben:

Abflugpunkte:	Ankunftspunkte:
Punkte in Österreich	Punkte in der Arabischen Republik Ägypten

B. Das (die) von der Regierung der Arabischen Republik Ägypten namhaft gemachte(n) Fluglinienunternehmen ist (sind) berechtigt, auf den im folgenden festgelegten Flugstrecken planmäßigen Flugverkehr in beiden Richtungen zu betreiben:

Abflugpunkte:	Ankunftspunkte:
Punkte in der Arabischen Republik Ägypten	Punkte in Österreich

C. Alle Zwischenpunkte und Punkte darüber hinaus können von dem (den) von jeder Vertragschließenden Partei namhaft gemachten Fluglinienunternehmen ohne Ausübung der Verkehrsrechte der fünften Luftfreiheit, vorbehaltlich der vorherigen Ankündigung an die Luftfahrtbehörden der beiden Vertragschließenden Parteien, angefliegen werden.

Die Ausübung der Verkehrsrechte der fünften Luftfreiheit kann von den Luftfahrtbehörden der beiden Vertragschließenden Parteien auf der Grundlage von Vereinbarungen genehmigt werden, die zwischen den namhaft gemachten Fluglinienunternehmen in Übereinstimmung mit den Prinzipien des vorliegenden Luftverkehrsabkommens geschlossen worden sind.

D. Jedes namhaft gemachte Fluglinienunternehmen hat das Recht, Punkte innerhalb des Hoheitsgebietes der anderen Vertragschließenden Partei in einem Flug zu verbinden, ohne lokale Verkehrsrechte (Kabotage) auszuüben.

## اتفاق نقل جوى

بين

حكومة النمسا الاتحادية

و حكومة جمهورية مصر العربية

-

بما أن حكومة النمسا الاتحادية و حكومة جمهورية مصر العربية والمشار اليهما فيما بعد بالطرفين المتعاقدين طرفان فى معاهدة الطيران المدني الدولى التى فتح باب التوقيع عليها فى شيكاغو فى اليوم السابع من ديسمبر ١٩٤٤ .

ورغبة منهما فى عقد اتفاق مكمل للمعاهدة المذكورة بغرض تسيير خطوط جوية

منتظمة بين وفيما وراء اقليميهما .

فقد اتفقتا على ما يلى :-

## المادة الأولى

## تعاريف

فيما يتعلق بهذا الاتفاق ما لم يقتض النى خلاف ذلك :-

- (أ) يقصد باصطلاح " المعاهدة " معاهدة الطيران المدنى الدولى المفتوحة للتوقيع عليها فى شيكاغو فى اليوم السابع من ديسمبر ١٩٤٤ بما فى ذلك اى ملحق معتمد طبقا للمادة ٩٠ من المعاهدة و اى تعديل للطحقي او المعاهدة يتم وفقا للمادتين ٩٠ و ٩٤ المشار اليهما طالما ان هذه التعديلات قد تم اعتمادها بواسطة كل من (الطرفين المتعاقدين) .
- (ب) يقصد باصطلاح " سلطات الطيران المدنى " فى حالة حكومة النمسا . الوزير الاتحادى للنقل والاقتصاد العام ، وفى حالة حكومة جمهورية مصر العربية وزير الطيران المدنى او رئيس مجلس ادارة الهيئة المصرية العامة للطيران المدنى او اى شخص مخول قانونا تعهد اليه هاتين السلطتين باداء مهامها .
- (ج) يقصد باصطلاح " موسم النقل الجوى المعينة " التى يتم تعيينها وفقا للمادة " ٣ " من الاتفاق الحالى .
- (د) يقصد باصطلاح " اقليم ، مناطق الهبوط ، و المياه الاقليمية المجاورة الواقعة تحت سيادة كل طرف متعاقد .
- (هـ) يقصد باصطلاح " خط جوى " اى خط جوى منتظم يتم تسييره بطائرة تفتح للنقل العام للمسافرين والبريد أو البضائع .
- (و) يقصد باصطلاح " خط جوى للبضائع " الخط الجوى الدولى الذى يسيّر بطائرات ينقل عليها بضائع او بريد ( بما فى ذلك الطاقم المعاون ) منفصلة أو مختلطة وذلك بدون نقل ركاب بمقابل .
- (ز) يقصد باصطلاح " الخط الجوى الدولى " الخط الجوى الذى يمر عبر الفضاء الجوى لاقليم اكثر من دولة واحدة .
- (ح) يقصد باصطلاح " موسم نقل جوى " اى شركة نقل جوى تعرض أو تسيّر خط جوى دولى .
- (ط) يقصد باصطلاح " الهبوط لاغراض غير تجارية " الهبوط لاي غرض عدا أخذ أو انزال ركاب ، بضائع او بريد .
- (ل) يقصد باصطلاح الحمولة :  
 ١- بالنسبة للطائرة - الحمولة المعروضة الصافية على طريق أو جزء من هذا الطريق .  
 ٢- بالنسبة لخط جوى - حمولة الطائرة المستخدمة فى هذا الخط مضروبة فى عدد مرات تشغيل الطائرة خلال فترة معينة على طريق أو جزء من هذا الطريق .

## المادة الثانية

## حقوق النقل

—

( ١ ) يمنح كل طرف متعاقد الطرف المتعاقد الاخر الحقوق التالية فيما يتعلق  
بخطوطه الجوية الدولية المنتظمة : —

( أ ) الحق في الطيران عبر اقليمه دون الهبوط .

( ب ) الحق في الهبوط في اقليمه لاجراض غير تجارية .

( ٢ ) يمنح كل طرف متعاقد الطرف المتعاقد الاخر الحقوق المحددة في هذا الاتفاق  
بغرض تشغيل خطوط جوية دولية منتظمة على الطرق المحددة في الملحق الذي يشكل جزءاً لا يتجزأ  
من هذا الاتفاق . هذه الخطوط والطرق والتي يطلق عليها فيما بعد " الخطوط المتفق عليها "   
والطرق المبينة على التوالي .

عندما يتم تشغيل خط متفق عليه على طريق محدد فان الموء سسة ( الموء سسات )  
المعينة بواسطة كل طرف متعاقد سوف تتمتع بالاضافة الى الحقوق المبينة في الفقرة ١ من هذه  
المادة بحق الهبوط في اقليم الطرف المتعاقد الاخر في النقاط المبينة على هذا الطريق في  
الملحق بغرض أخذ أو انزال ركاب وبضائع بما في ذلك البريد .  
ويكون لموء سسة أو موء سسات النقل الجوي المعينة بواسطة كل طرف متعاقد الحق في  
تسيير خطوط جوية للبضائع بالكامل على الطرق المحددة والتي يتم عليها نقل البضائع منفردة  
( بالطاقم المعاون ) وعلى هذه الرحلات لا يتم نقل ركاب .

( ٣ ) ليس في نص الفقرة " ٢ " من هذه المادة ما يمكن تفسيره على انه يمكن لموء سسة  
أو موء سسات النقل الجوي للطرف المتعاقد الحق في أخذ ركاب وبضائع متضمنة بريد بمقابل من اقليم  
الطرف المتعاقد الاخر وانزالهم الى نقطة اخرى في اقليم الطرف المتعاقد الاخر .

## المادة الثالثة

## الترخيص اللازم

- ( ١ ) يحق لكل طرف متعاقد ان يخطر الطرف المتعاقد الاخير كتابة بتعيين موء سسة نقل جوى واحدة أو أكثر لتشغيل الخطوط المتفق عليها على الطرق المحددة .
- ( ٢ ) بمجرد استلام اخطار التعيين فان على الطرف المتعاقد الاخر أن يصدر بدون تأخير تراخيص التشغيل اللازمة وذلك مع مراعاة احكام الفقرتين الرابعة والخامسة من هذه المادة .
- ( ٣ ) يحق لكل طرف متعاقد ان يخطر الطرف المتعاقد الاخر كتابة بسحب تعيين أى موء سسة نقل جوى وتعيين أخرى بدلا منها .
- ( ٤ ) يجب على الموسسة أو الموسسات من كلا الطرفين المتعاقدين أن تثبت للطرف المتعاقد الاخر انه تتوفر فيها الشروط التى تتطلبها القوانين والمواثق التى يطبقها هذا الطرف المتعاقد وبمناسبة تشغيل الخطوط الجوية الدولية التى تنتمى مع أحكام المعاهدة .
- ( ٥ ) يحتفل كل طرف متعاقد بحقه فى عدم الموافقة على منح ترخيص التشغيل المشار اليه فى الفقرة " ٢ " من هذه المادة أو فرض ما يراه ضروريا من شروط ، يجب على الموسسة المعينة اتباعها عند ممارستها للحقوق المبينة فى المادة ( ٢ ) من هذا الاتفاق وذلك فى أية حالة لا يقتنع فيها هذا الطرف المتعاقد اغلبيية الملكية والسيطرة الموحثة لهذه الموسسة ليست فى يد الطرف المتعاقد الذى عين هذه الموسسة او فى يد رعاياها .
- ( ٦ ) عندما يتم تعيين موسسة نقل جوى ويتم الترخيص لها فانه يحق لها فى أى وقت تمدد تبدأ تشغيل رحلاتها الجوية المتفق عليها بغيرنى أنه قد تم انشاء تعريفة وفقا لشروط المادة " ٨ " من هذا الاتفاق الحالى السارى وذلك فيما يتعلق بهذه الرحلات .

## المادة الرابعة

## الوقف والالغاء

( ١ ) يحق لكل طرف متعاقد ان يلغى ترخيص التشغيل ان يوقف ممارسة أية مؤسسة نقل جوى معينة بواسطة الطرف المتعاقد الاخر الحقوق المبينة في المادة ( ٢ ) في الاتفاق الحالى أو فرض مايراه ضروريا من شروط على ممارسة تلك الحقوق وذلك :-

أ- فى أية حالة لا يقتنع فيها بأن أغلبية الملكية والسيطرة المؤثرة فى يد الطرف المتعاقد الذى عين المؤسسة اوفى يد رعاياها .

ب - او فى حالة فشل تلك المؤسسة فى اتباع القوانين أو اللوائح الخاصة بالطرف المتعاقد المانع لهذه الحقوق

ج - اوفى الحالة التى لاتقوم فيها المؤسسة بالتشغيل طبقا للشروط الموضحة فى الاتفاق الحالى .

( ٢ ) اذا لم يكن الالغاء الفورى أو الوقف أو فرض الشروط المذكورة فى الفقرة " ١ " من هذه المادة ضروريا لمنع

وقوع مزيد من المخالفات للقوانين واللوائح فان ممارسة هذا الحق يكون فقط بعد التشاور مع الطرف

المتعاقد الاخر وفى هذه الحالة تبدأ المشاورات فى خلال فترة ( " ٦٠ " ) ستون يوما من تاريخ طلب

اجراء المشاورات بواسطة كلا الطرفين المتعاقدين .

## المادة الخامسة

## قواعد الحمولة

— ٠ —

- ( ١ ) يجب أن تكون الحمولة المعروضة على الخطوط الجوية المنتظمة المتفق عليها متناسبة مع معامل حمولة معقول وكذلك بالنسبة لمتطلبات حركة النقل التابعة من اقليم كل طرف متعاقد والقاصدة في اقليم الطرف المتعاقد الاخر .
- ( ٢ ) يمكن زيادة الحمولة المقررة طبقا للمادة الحالية بحمولة اضافية لنقل حركة جوية دولية قادمة من أوجهة إلى نقاط على الطرق المحددة الواقعة في دول اخرى غير دول الطرفين المتعاقدين اللتين عينتا مؤسسات النقل الجوي وذلك بموافقة سلطات الطيران المدني للطرفين المتعاقدين .
- ( ٣ ) من اجل تحقيق معاملة عادلة ومتكافئة لمؤسسات النقل الجوي المعينة ، فان على هذه المؤسسات أن توافق في حينه على عدد رحلاتها المنتظمة ، طرازات الطائرات المستخدمة وجداول المواعيد على أن تكون مُضمنة ايام التشغيل وعلى الأخص مواعيد الوصول والقيام التقريبية .
- ( ٤ ) يجب أن يقدم ما يتم الاتفاق عليه الى سلطات الطيران للطرفين المتعاقدين لاعتمادها وذلك خلال ثلاثين ( ٣٠ ) يوما قبل تاريخ المقترح لتقديره وفي حالات خاصة يجوز انقاص هذه المدة المحددة بارادة هذه السلطات .
- ( ٥ ) اذا لم تتفق مؤسسات النقل الجوي على جداول المواعيد المشار اليها عليه فان على سلطات الطيران المدني للطرفين المتعاقدين أن تتدخل لحل هذا الخلاف .
- ( ٦ ) طبقا لاحكام هذه المادة لا تسرى أية جداول أو ترتيبات اذا لم توافق عليها سلطات الطيران للطرفيين المتعاقدين .
- ( ٧ ) جداول المواعيد أو الترتيبات التي يتم الاتفاق عليها لموسم واحد طبقا لاحكام هذه المادة تظل سارية لمواسم تالية وذلك حتى يتم الاتفاق على جداول مواعيد أو ترتيبات جديدة يتم الاتفاق عليها طبقا لهذه المادة .

## المادة السادسة

## الاعتراف بالشهادات والاجازات

—

شهادات صلاحية الطائرات وشهادات كفاءة التشغيل والاجازات الصادرة من طرف  
متعاقد أو المعتمدة وما زالت سارية المفعول يجب أن يعترف الطرف المتعاقد الاخر  
بصحتها بغرض تشغيل الخطوط الجوية .

ومع ذلك يحتفظ كل طرف متعاقد بحقه في رفض الاعتراف فيما يتعلق بالطيران  
فوق اقليمه بصحة شهادة كفاءة التشغيل والاجازات الممنوحة لرعاياه من دولة اخرى .



## المادة السابعة

الاعفاء من الرسوم الجمركية وغيرها من الرسوم

- ( ١ ) تعفى من كافة الرسوم الجمركية ورسوم التفتيش وغيرها من الرسوم والضرائب الطائرات المستعملة على الخطوط الجوية الدولية بواسطة المؤسسات المعنية من قبل أى من الطرفين المتعاقدين وكذلك ما يكون على متنها من المعدات والمواد العادية و مواد الوقود وزيوت التشحيم ومخزون الطائرات (بما فى ذلك المواد الغذائية والمشروبات والدخان ) لدى نزولها باقليم الطرف المتعاقد الاخر وبشرط ان تظل هذه المعدات والمواد على متن الطائرة الى الوقت الذى يعاد فيه تصديرها اوالى الوقت الذى يتم فيه استعمالها على الجزء من الرحلة الذى يتم فوق ذلك الاقليم .
- ( ٢ ) تعفى كذلك من نفس الرسوم والضرائب فيما عدا الرسوم المتعلقة بالخدمات المقدمة :
- أ — خزين الطائرات التى تمون بباقي اقليم أى طرف متعاقد فى الحدود التى تقرها السلطات التابعة لذلك الاقليم وذلك لاستعمالها على متن الطائرات الخارجية المستعملة فى الخطوط الدولية التى يسيرها الطرف المتعاقد الاخر .
- ب — قطع الغيار التى يتم ادخالها اقليم اى من الطرفين المتعاقدين بغرض صيانة اواصلاح الطائرات المستعملة على الخطوط الدولية بواسطة مؤسسات النقل الجوى المعنية التابعة للطرف المتعاقد الاخر .
- ج — مواد الوقود وزيوت التشحيم المخصصة لتموين الطائرات المغادرة التى تعمل على خطوط دولية بواسطة المؤسسات المعنية من قبل الطرف المتعاقد الاخر حتى ولو استعملت تلك المون على الجزء من الرحلة الذى يتم فوق اقليم الطرف المتعاقد الذى تزودت فيها للطائرات بتلك المون .
- ويجوز وضع المواد المشار اليها فى الفقرات أ — ب — ج المذكورة اعلاه تحت اشراف السلطات الجمركية أوقابتها .
- ( ٣ ) لايجوز انزال معدات الاقلاع المعتادة وكذلك المواد والمون الموجودة على متن الطائرات لاي طرف متعاقد فى اقليم الطرف المتعاقد الاخر الا بعد موافقة السلطات الجمركية فى هذا الاقليم . وفى هذه الحالة يجوز ان توضع هذه المعدات والمواد والمون تحت اشراف السلطات المذكورة حتى وقت اعادة تصديرها اوالصرف فيها بواسطة هذه السلطات .

## المادة الثامنة

## تعريفات النقل

- ٠ -

- ( ١ ) تحدد التعريفات التي تطبيقها مؤسسة (مؤسسات) النقل الجوي لطرف متعاقد للنقل من أو الى اقليم الطرف المتعاقد الاخر في مستويات معقولة مع مراعاة جميع العوامل المتعلقة بذلك بما فيها تكاليف التشغيل ، الربح المعقول ، خصائص الخدمة (مثل مستويات الاقامة والسرعة) .
- ( ٢ ) يجب أن يتم الاتفاق على التعريفات المشار اليها في الفقرة ( ١ ) من هذه المادة بواسطة مؤسسات النقل الجوي المعينة لكلا الطرفين المتعاقدين .
- ( ٣ ) يجوز ان يتم الاتفاق طبقاً للفقرة ( ٢ ) عاليه من خلال استخدام الجهاز الدولي لتحديد الاسعار كلما أمكن ذلك .
- ( ٤ ) يجب تقديم التعريفات التي يتم الاتفاق عليها الى سلطات الطيران التابعة للطرفين المتعاقدين لاعتمادها وذلك قبل الموعد المقترح لبدء العمل بها بثلاثين ( ٣٠ ) يوماً على الاقل ويجوز انقاص هذه المدة في حالات خاصة باتفاق السلطات المذكور .
- ( ٥ ) اذا لم تتمكن مؤسسات النقل الجوي المعينة من الاتفاق على اى من هذه التعريفات أولم تحدد لاسباب اخرى وفقاً للفقرة ٣ من هذه المادة أو في خلال الخمسة عشر يوماً الاولى من فترة الثلاثين ( ٣٠ ) يوماً المشار اليها في الفقرة ٤ من هذه المادة فان سلطات الطيران المدني للطرف المتعاقد الاول تقوم باخطار سلطات الطيران المدني للطرف الاخر بعدم اقتناعها بالتعريفات التي تم الاتفاق عليها وفقاً لاحكام الفقرة ٢ من هذه المادة فان سلطات الطيران المدني للطرفين المتعاقدين تتولى الاتفاق على التعريفات .
- ( ٦ ) اذا لم تتمكن سلطات الطيران من الاتفاق على أية تعريفات قدمت لها طبقاً للفقرة ٤ عاليه او من تحديد اية تعريفات طبقاً للفقرة ٥ فان الطرفين المتعاقدين تحاول الاتفاق على هذه التعريفات .
- ( ٧ ) لا تسرى اية تعريفات اذا لم يوافق عليها اى من الطرفين المتعاقدين .
- ( ٨ ) تظل التعريفات التي تم انشاؤها طبقاً لاحكام هذه المادة سارية الى ان يتم انشاء تعريفات جديدة طبقاً لاحكام هذه المادة

## المادة التاسعة

## تحويل فائض الإيرادات

—

- ( ١ ) يمنح كل طرف متعاقد مائة مائة أو مائة مائة من النقل الجوي المعينة من الطرف المتعاقد الآخر الحق في التحويل الحر لفائض الإيرادات عن المصروفات التي تحققها المائة مائة أو المائة مائة المعينة التابعة للطرف المتعاقد الآخر في إقليمه فيما يتعلق بنقل الركاب والامتعة والبضائع والبريد وذلك بعملة قابلة للتحويل على أساس سعر الصرف في اليوم الذي يتم فيه التحويل وفقا للقوانين واللوائح الوطنية ويجب ان تتم التحويلات في اقرب وقت ممكن .
- ( ٢ ) عندما يوجد نظام دفع خاص بين الطرفين المتعاقدين فان الدفع سيتم وفقا لشروط هذا الاتفاق .

## المادة العاشرة

التمثيل ، حجز التذاكر ، وتنشيط المبيعات

—

( ١ ) يجب ان تتاح لمؤسسة أو مؤسساة النقل الجوى المعينة لكل طرف متعاقد فرصة متكافئة وفقا لقوانين ولوائح الطرف المتعاقد الاخر فى توظيف العمالة الفنية والتجارية المتخصصة لتشغيل الخطوط المتفق عليها على الطرق المحددة ولانشاء وتشغيل المكاتب فى اقليم الطرف المتعاقد الاخر .

( ٢ ) ويجب ان تتاح لمؤسسة أو مؤسساة النقل الجوى المعينة لكل طرف متعاقد بالاضافة الى ذلك فرصة متكافئة فى اصدار جميع انواع وتائق السفر والاعلان وتنشيط المبيعات فى اقليم الطرف المتعاقد الاخر .

المادة الحادية عشر

التراخيص المباشرة

—

لا يخضع الركاب والبضائع والبريد فى التراخيص المباشرة عبر اقليم اى من الطرفين المتعاقدين دون مغادرة منطقة المطار المخصصة لهذا الغرض لاكثر من رقابة بسيطة فيما عدا ما يتعلق باجراءات الامن ضد العنف والقرصنة الجوية ، كما تعفى الامتعة والبضائع والبريد المشار اليهما من الضرائب الجمركية والضرائب الاخرى المشابهة •

## المادة الثانية عشر

## أمن الطيران

- (١) يوعد الطرفان المتعاقدان من جديد تمثيا مع حقوقهما والتزاماتهما بموجب القانون الدولي ان التزام كل منهما نحو الآخر بحماية امن الطيران المدني من افعال التدخل غير المشروع وبدون تقييد لعمومية حقوقهما والتزاماتهما بموجب القانون الدولي فان على الطرفين المتعاقدين أن يتصرفا وفقا لاحكام اتفاقية الجرائم وبعض الافعال الاخرى التي ترتكب على متن الطائرات الموقعة في طوكيو الموقعة في ١٤ سبتمبر ١٩٦٣ واتفاقية قمع الاستيلاء غير المشروع على الطائرات الموقعة في لاهاي في ١٦ ديسمبر ١٩٧٠ واتفاقية قمع الافعال التي ترتكب ضد سلامة الطيران المدني الموقعة في مونترال في ٢٣ سبتمبر ١٩٧١ ، أو أية اتفاقيات اخرى لامن الطيران والتي قد ينضم اليها الطرفين المتعاقدين .
- (٢) يقدم الطرفان المتعاقدان عند الطلب كل المساعدة الضرورية الى كل منهما لمنع افعال الاستيلاء غير المشروع على الطائرات المدنية وغير ذلك من الافعال غير المشروعة التي ترتكب ضد سلامة تلك الطائرات وركابها وطاقمها والمطارات وتجهيزات ومرافق الملاحة الجوية ومنع اي تهديد اخر ضد امن الطيران المدني .
- (٣) يتصرف الطرفان المتعاقدان في العلاقات المتبادلة بينهما وفقا لاحكام أمن الطيران الموضوعية من جانب منظمة الطيران المدني الدولي والمحددة في صورة ملاحق لاتفاقية الطيران المدني الدولي بقدر ما تكون تلك الاحكام الامنية سارية على الطرفين وعليهما ان يلزما مستثمري الطائرات المسجلة لديهما او المستثمرين الذين يكون مركز اعمالهم الرئيسي او محل اقامتهم الرئيسية في اقليميهما ومستثمري المطارات في اقليميهما بالتصرف وفقا لاحكام أمن الطيران المذكورة .
- (٤) يوافق كل طرف متعاقد على انه يجوز الزام هؤلاء المستثمرين للطائرات بمراعاة احكام الامن المشار اليها في الفقرة (٣) اعلاه والتي يقتضيها الطرف الاخر بالنسبة للدخول الى اقليم الطرف المتعاقد الاخر أو مغادرته أو اثناء التواجد فيه . وعلى كل طرف متعاقد أن يتأكد من التطبيق الفعال للاجراءات الملائمة داخل اقليمه من أجل حماية الطائرة وأن يفحص الركاب والطاقم والامتعة اليدوية الاخرى والبضائع ومستودعات الطائرات قبل واثناء صعود الركاب أو تحميل البضائع وعلى كل طرف متعاقد ان ينظر بعين العطف لاي طلب من الطرف المتعاقد الاخر باتخاذ اجراءات امنية خاصة لمواجهة تهديد معين .
- (٥) حين يقع حادث او تهديد بواقعة من وقائع الاستيلاء غير المشروع على الطائرات المدنية أو اي افعال غير مشروعة ترتكب ضد سلامة تلك الطائرات وركابها وطاقمها او المطارات وتجهيزات ومرافق الملاحة الجوية ، يساعد كل طرف متعاقد الطرف المتعاقد الاخر عن طريق تسهيل الاتصالات وغير ذلك من التباير الملائمة التي تستهدف الاسراع في انهاء الواقعة او وضع حد للتهديد بها وذلك بسرعة وامان .

## المادة الثالثة عشر

## المشاورات و التعديلات

—

( ١ ) تقوم سلطات الطيران المدني التابعة للطرفين المتعاقدين بالتشاور فيما بينهما من وقت لآخر بروح من التعاون. الوثيق لضمان تنفيذ احكام الاتفاقى الحالى والملحق وتطبيقه بصورة مرضية .

( ٢ ) اذا رغب اى طرف فى تعديل اى نى من الاتفاقى الحالى جاز له ان يطلب ذلك من الطرف الاخر ، ويجب ان تبدأ المشاورات الخاصة ( التى لا يمكن اعدادها عن طريق المناقشات بين سلطات الطيران المدني ) بهذا التعديل خلال ستين يوما من تاريخ الطلب . ما لم يتفق الطرفين المتعاقدين على مد هذه الفترة . ويتم اعتماد التعديلات التى تم الاتفاق عليها بين الطرفين المتعاقدين وفقا لاجراءاتها الدستورية وتصبح سارية المفعول من التاريخ المحدد فى المذكرات الدبلوماسية التى تضمنت هذه الموافقة .

( ٣ ) يتم الموافقة على تعديلات الملحق بين سلطات الطيران المدني المختصة

لكلا الطرفين المتعاقدين .

المادة الرابعة عشر  
تسوية المنازعات

— ٠ —

( ١ ) اذا نشأ أي نزاع بين الطرفين المتعاقدين يتعلق بتفسير او تطبيق هذا الاتفاق ، وجب على الطرفين المتعاقدين أولاً محاولة تسويته بالتفاوض .

( ٢ ) فاذا لم يوصل الطرفان المتعاقدان الى تسوية للخلاف من طريق التفاوض جاز لهما الاتفاق على إحالته الى شخص او هيئة للفصل فيه او قد يحال النزاع بناء على طلب أي طرف متعاقد للفصل فيه التي محكمة تحكيم مشكلة من ثلاثة محكمين ، ويعين كل طرف متعاقد عضواً واحداً ويختار العضوان المعينان على هذا الوجه العضو الثالث . ويجب على كل من الطرفين المتعاقدين أن يعرضين محكما خلال فترة ٦٠ يوماً من تاريخ تسلّم أي طرف متعاقد مذكرة بالطريق الدبلوماسي من الطرف المتعاقد الاخر يطلب فيها إحالة النزاع الى التحكيم وان يتم تعيين المحكم الثالث خلال فترة محددة ستين يوماً اخرى . فاذا تعذر على أي من الطرفين المتعاقدين تعيين محكم في خلال الفترة المحددة او اذا لم يتم تعيين المحكم الثالث في الفترة المحددة يجوز لرئيس مجلس المنظمة الدولية للطيران المدني بناء على طلب أي طرف متعاقد تعيين محكم او محكمين بحسب ما تقتضيه الحالة . وفي مثل هذه الحالة يجب ان يكون المحكم الثالث من رعايا دولة ثالثة وان يرأس محكمة التحكيم .

( ٣ ) يتعهد الطرفان المتعاقدان تنفيذ أي قرار يصدر وفقاً للفترة ( ٢ ) من هذه المادة .



## المادة الخامسة عشر

## الانتهاء

—

يجوز لاي طرف متعاقد ان يخطر الطرف المتعاقد الاخر كتابة بالطريق الدبلوماسى  
فى اى وقت بقراره بانتهاء الاتفاق الحالى وذلك بمذكرات مكتوبة عن الطريق الدبلوماسى.  
ويجب أن يبلغ هذا الاخطار فى نفس الوقت الى مجلس المنظمة الدولية للطيران المدنى  
وسكرتارية الامم المتحدة .

وفى هذه الحالة ينتهى العمل بهذا الاتفاق بعد مرور ( ١٢ ) شهرا من تاريخ استلام  
الطرف المتعاقد الاخر للاخطار ، ما لم يتم سحب اخطار الانهاء بالاتفاق قبل انقضاء  
هذه الفترة . وفى حالة عدم اعتراف الطرف المتعاقد الاخر باستلامه للاخطار يعتبر انه قد  
تسلمه بعدمضى ( ١٢ ) يوما - بعد تاريخ تسلمه للمنظمة الدولية للطيران المدنى .

## المادة السادسة عشر

## التسجيل

-

يتم تسجيل هذه الاتفاقية وتعديلاتها لدى  
مجلس المنظمة الدولية للطيران المدني و سكرتارية الامم

المتحدة •

## المادة السابعة عشر

## سريان المفعول

يصح الاتفاق ساري المفعول اعتباراً من اليوم الأول الشهر الثاني من تاريخ قيام الطرفين المتعاقدين باخطار كل منهما عن طريق تبادل مذكرات دبلوماسية باتمام اجراءات سريان المفعول طبقاً للاجراءات الدستورية لديهما .

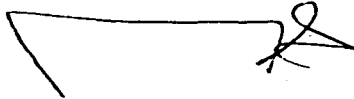
يحل هذا الاتفاق عند سريانه محل اتفاق النقل الجوي بين حكومة جمهورية مصر العربية وحكومة النمسا الاتحادية الموقع في فيينا بتاريخ ١٩٧٠/١٢/٢١ .

اشباتاً لذلك فان الموقعين اياه المفوضين من حكومتيهما قد وقعا الاتفاق الحالي بعد تبادل وثائق التفويض .

وقع في القاهرة بتاريخ ١٤ / ١١ / ١٩٨٩

حرر باللغات الالمانية ، العربية ، والانجليزية ، وفي حالة الاختلاف يعمد بالنسبة للانجليزي .

عن



حكومة جمهورية

مصر العربية

عن



حكومة النمسا

الاتحادية

## الملحق

- أ- يحق لمؤسسة أوموسات النقل الجوي المعنية بواسطة حكومة النمسا الاتحادية تسيير خطوط جوية منتظمة في كلا الاتجاهين على الطرق المحددة:
- |                      |                             |
|----------------------|-----------------------------|
| <u>نقاط المغادرة</u> | <u>نقاط الوصول</u>          |
| نقاط في النمسا       | نقاط في جمهورية مصر العربية |
- ب- يحق لمؤسسة أوموسات النقل الجوي المعنية من حكومة جمهورية مصر العربية تسيير خطوط جوية منتظمة في كلا الاتجاهين على الطرق المحددة:
- |                             |                    |
|-----------------------------|--------------------|
| <u>نقاط المغادرة</u>        | <u>نقاط الوصول</u> |
| نقاط في جمهورية مصر العربية | نقاط في النمسا     |
- ج- يجوز لمؤسسة أوموسات النقل الجوي المعنية لكلاً طرف متعاقد ان يقوم بالتشغيل إلى أية نقطة متوسطة ونقاط فيما وراء بدون ممارسة الحرية الخامسة • بشرط الاخطار المسبق لسلطات الطيران لكلا الطرفين المتعاقدين على اساس عقد ترتيبات بين مؤسسات النقل الجوي المعنية وفقاً لمبادئ اتفاق النقل الجوي الحالي •
- د- يحق لكل مؤسسة نقل جوي معينة الجمع بين نقاط في اقليم الطرف المتعاقد الاخر في رحلة واحدة بدون ممارسة حق النقل الداخلي •

## AIR TRANSPORT AGREEMENT BETWEEN THE AUSTRIAN FEDERAL GOVERNMENT AND THE GOVERNMENT OF THE ARAB REPUBLIC OF EGYPT

The Austrian Federal Government and the Government of the Arab Republic of Egypt,  
Hereinafter called in this Agreement the “Contracting Parties”,

Being Parties to the Convention on International Civil Aviation, opened for signature at Chicago on the seventh day of December, 1944,

Desiring to conclude an Agreement supplementary to the said Convention, for the purpose of establishing scheduled air services between and beyond their respective territories,

Have agreed as follows:

### Article 1

#### Definitions

For the purpose of this Agreement, unless the context otherwise requires:

- a) the term “the Convention” means the Convention on International Civil Aviation, opened for signature at Chicago, on the seventh day of December, 1944, and includes any Annex adopted under Article 90 of that Convention and any amendment of the Annex or Convention under Articles 90 and 94 thereof insofar as these have become effective for both Contracting Parties;
- b) the term “aeronautical authorities” means, in the case of the Austrian Federal Government, the Federal Minister of Public Economy and Transport and, in the case of the Government of the Arab Republic of Egypt, the Minister of Civil Aviation—the Chairman of the Egyptian Civil Aviation Authority—or any other authority legally empowered to perform the function exercised now by the said authorities;
- c) the term “designated airline” means an airline which has been designated and authorized in accordance with Article 3 of the present Agreement;
- d) the term “territory” means the land areas and territorial waters adjacent thereto under the sovereignty of each Contracting Party;
- e) the term “air service” means any scheduled air service performed by aircraft for the public transport of passengers, mail or cargo;
- f) the term “all-cargo air service” means international air service performed by aircraft on which cargo or mail (with ancillary attendants) is carried, separately or in combination, but on which revenue passengers are not carried;
- g) the term “international air service” means an air service which passes through the air space over the territory of more than one State;
- h) the term “airline” means any air transport enterprise offering or operating an international air service;
- i) the term “stop for non-traffic purposes” means a landing for any purpose other than taking on or discharging passengers, cargo or mail;
- j) the term “capacity” means:
  - i) in relation to an aircraft, the payload of that aircraft available on a route or section of a route;
  - ii) in relation to a specified air service, the capacity of the aircraft used on such service multiplied by the frequency operated by such aircraft over a given period on a route or a section of a route.

### Article 2

#### Traffic Rights

1. Each Contracting Party grants to the other Contracting Party the following rights in respect of its scheduled international air services:

- a) the right to fly across its territory without landing;
- b) the right to make stops in its territory for non-traffic purposes.

2. Each Contracting Party grants to the other Contracting Party the rights specified in this Agreement for the purpose of establishing scheduled international air services on the routes specified in the Annex, which forms an integral part of this Agreement. Such services and routes are hereafter called “the agreed services” and “the specified routes” respectively. While operating an agreed service on a specified route the

airline(s) designated by each Contracting Party shall enjoy, in addition to the rights specified in paragraph 1 of this Article, the right to make stops in the territory of the other Contracting Party at the points specified for that route in the Schedule for the purpose of taking on board and discharging passengers and cargo including mail. The Airline(s) designated by each Contracting Party is (are) entitled to operate all cargo air services on the specified routes on which cargo (with ancillary attendants) is carried separately. On such services passengers may not be carried.

3. Nothing in paragraph 2 of this Article shall be deemed to confer on the airline(s) of one Contracting Party the privilege of taking on board, in the territory of the other Contracting Party, passengers and cargo including mail carried for hire or reward and destined for another point in the territory of that other Contracting Party.

### Article 3

#### Necessary Authorizations

1. Each Contracting Party shall have the right to designate in writing to the other Contracting Party one or more airlines for the purpose of operating the agreed services on the specified routes.

2. On receipt of such designation, the other Contracting Party shall, subject to the provisions of paragraphs 4 and 5 of this Article, without delay grant to the designated airline(s) the appropriate operating authorizations.

3. Each Contracting Party shall have the right, by written notification to the other Contracting Party, to withdraw the designation of any such airline and to designate another one.

4. The airline or the airlines designated by either Contracting Party may be required to satisfy the other Contracting Party that it is or that they are qualified to fulfill the conditions prescribed by the laws and regulations normally and reasonably applied by this Contracting Party to the operation of international air services in conformity with the provisions of the Convention.

5. Each Contracting Party shall have the right to refuse to grant the operating authorization referred to in paragraph 2 of this Article, or to impose such conditions as it may deem necessary on the exercise by a designated airline of the rights specified in Article 2 of the present Agreement, in any case where the said Contracting Party is not satisfied that substantial ownership and effective control of that airline are vested in the Contracting Party designating the airline or in its nationals.

6. When an airline has been so designated and authorized, it may at any time begin to operate the agreed services, provided that a tariff established in accordance with the provision of Article 8 of the present Agreement is in force and an agreement in accordance with the provisions of Article 5 of the present Agreement has been reached in respect of that service.

### Article 4

#### Suspension and Revocation

1. Each Contracting Party shall have the right to revoke the operating authorization or to suspend the exercise of the rights specified in Article 2 of the present Agreement by an airline designated by the other Contracting Party, or to impose such conditions as it may deem necessary on the exercise of these rights:

- a) in any case where it is not satisfied that substantial ownership and effective control of that airline are vested in the Contracting Party designating the airline or in nationals of such Contracting Party, or
- b) in the case of failure by that airline to comply with the laws or regulations of the Contracting Party granting these rights, or
- c) in case the airline otherwise fails to operate in accordance with the conditions prescribed under the present Agreement.

2. Unless immediate revocation, suspension or imposition of the conditions mentioned in paragraph 1 of this Article is essential to prevent further infringements of laws or regulations, such right shall be exercised only after consultations with the other Contracting Party. In such a case consultations shall begin within a period of sixty (60) days from the date of request made by either Contracting Party for consultations.

## Article 5

## Capacity Regulations

1. The capacity to be operated on the agreed scheduled air services shall bear close relationship, at a reasonable load factor, to the demand for the carriage of traffic originating in the territory of each Contracting Party and destined to the territory of the other Contracting Party.

2. Subject to the approval of the aeronautical authorities of both Contracting Parties, the capacity provided under the present Article may be increased by supplementary capacity for the transport of international air traffic coming from or destined for points on the specified routes situated in States other than those of the Contracting Parties designating the airlines.

3. In order to achieve a fair and equal treatment of the designated airlines, the airlines have to agree in time upon the frequencies of their scheduled services, the types of aircraft to be used and the flight schedules, including the days of operation as well as the estimated times of arrival and departure.

4. The arrangements so agreed upon shall be submitted for approval to the aeronautical authorities of both Contracting Parties at least thirty (30) days before the proposed date of their introduction. In special cases, this time limitation may be reduced subject to the consent of the said authorities.

5. If the designated airlines cannot agree on the schedules mentioned above, the aeronautical authorities of the Contracting Parties shall endeavour to settle the problem.

6. Subject to the provisions of this Article, no schedules or other arrangements shall come into force, if the aeronautical authorities of the Contracting Parties have not approved them.

7. The schedules or arrangements established for one season in accordance with the provisions of this Article shall remain in force for corresponding seasons until new schedules or arrangements have been established in accordance with the provisions of this Article.

## Article 6

## Recognition of Certificates and Licenses

Certificates of airworthiness, certificates of competency and licenses issued or rendered valid by one Contracting Party, and still in force, shall be recognized as valid by the other Contracting Party for the purpose of operating the agreed services. Each Contracting Party reserves the right, however, to refuse to recognize, for the purpose of flight above its own territory, certificates of competency and licenses granted to its own nationals or rendered valid by another State.

## Article 7

## Exemption from Customs and other Duties

1. Aircraft operated on international services by the airline(s) designated by each Contracting Party, as well as their regular equipment, supplies of fuel and lubricants and the aircraft stores (including food, beverages and tobacco) on board such aircraft shall be exempt from all customs duties, inspection fees and other duties or taxes on arriving in the territory of the other Contracting Party, provided such equipment and supplies shall remain on board the aircraft up to such time as they are re-exported.

2. There shall also be exempt from the same duties and taxes with the exception of charges corresponding to the services performed:

- a) aircraft stores taken on board in the territory of either Contracting Party, within limits fixed by the authorities of said Contracting Party, and for use on board the aircraft engaged on a specified route of the other Contracting Party;
- b) spare parts entered into the territory of either Contracting Party for the maintenance or repair of aircraft used on a specified route by the designated airline(s) of the other Contracting Party;
- c) fuel and lubricants destined to supply aircraft operated on a specified route by the designated airline(s) of the other Contracting Party, even when these supplies are to be used on the part of the journey performed over the territory of the Contracting Party in which they are taken on board.

Materials referred to in sub-paragraphs a), b) and c) above may be required to be kept under customs supervision or control.

3. The regular airborne equipment, as well as the materials and supplies retained on board the aircraft of either Contracting Party may be unloaded in the territory of the other Contracting Party only with the

approval of the customs authorities of that territory. In each case, they may be placed under the supervision of said authorities up to such time as they are re-exported or otherwise disposed of in accordance with customs regulations.

#### Article 8

##### Transport Tariffs

1. The tariffs to be charged by the airline(s) of one Contracting Party for the carriage to or from the territory of the other Contracting Party shall be established at reasonable levels, due regard being paid to all relevant factors including cost of operation, reasonable profit and characteristics of service (such as standards of speed and accommodation).

2. The tariffs referred to in paragraph 1 of this Article shall be agreed upon by the designated airlines of both Contracting Parties.

3. Agreements according to paragraph 2 above may, when possible, be reached through the rate-fixing machinery of the International Air Transport Association.

4. The tariffs so agreed shall be submitted for the approval of the aeronautical authorities of the Contracting Parties at least thirty (30) days before the proposed date of their introduction; in special cases this time limit may be reduced, subject to the consent of the said authorities.

5. If the designated airlines cannot agree on any of these tariffs, or if for some other reason a tariff cannot be fixed in accordance with paragraph 2 of this Article, or if during the first fifteen (15) days of the thirty (30) days' period referred to in paragraph 4 of this Article, the aeronautical authorities of one Contracting Party give the aeronautical authorities of the other Contracting Party notice of its dissatisfaction with any tariff agreed upon in accordance with the provisions of paragraph 2 of this Article, the aeronautical authorities of the Contracting Parties shall endeavour to agree upon the tariffs.

6. If the aeronautical authorities cannot agree on the approval of any tariff submitted to them under paragraph 4 above or on the determination of any tariff under paragraph 5, the Contracting Parties shall endeavour to agree upon the tariffs.

7. No tariff shall come into force if the aeronautical authorities of either Contracting Party have not approved it.

8. The tariffs established in accordance with the provisions of this Article shall remain in force until new tariffs have been established in accordance with the provisions of this Article.

#### Article 9

##### Transfer of Net Revenues

1. Each Contracting Party grants to the designated airline(s) of the other Contracting Party the right of free transfer of the excess of receipts over expenditure, earned on its territory in connection with the carriage of passengers, baggage, cargo and mail by the designated airline(s) of the other Contracting Party, in a free convertible currency at the official rate of exchange on the day the transfer is made in accordance with national laws and regulations. Transfers shall be effected as soon as possible.

2. Where a special payment agreement exists between the Contracting Parties, payment shall be effected in accordance with the provisions of that agreement.

#### Article 10

##### Representation, Ticketing and Sales Promotion

1. The designated airline(s) of each Contracting Party shall have an equal opportunity to employ, subject to the laws and regulations of the other Contracting Party, the technical and commercial personnel for the performance of the agreed services on the specified routes and to establish and operate offices in the territory of the other Contracting Party.

2. The designated airline(s) of each Contracting Party shall further have an equal opportunity to issue all kinds of documents of carriage and to advertise and to promote sales in the territory of the other Contracting Party.



## Article 11

## Direct Transit Traffic

Passengers, cargo and mail in direct transit across the territory of either Contracting Party and not leaving the area of the airport reserved for such purpose shall, except in respect of security measures against violence and air piracy, be subject to no more than a simplified control. Baggage, cargo and mail in direct transit shall be exempt from customs duties and other similar taxes.

## Article 12

## Aviation Security

1. Consistent with their rights and obligations under international law, the Contracting Parties reaffirm their obligation to each other to protect the security of civil aviation against acts of unlawful interference. Without limiting the generality of their rights and obligations under international law the Contracting Parties shall, in particular, act in conformity with the provisions of the Convention on Offences and Certain Other Acts Committed on Board Aircraft signed at Tokyo on 14 September 1963, the Convention for the Suppression of Unlawful Seizure of Aircraft signed at the Hague on 16 December 1970 and the Convention for the Suppression of Unlawful Acts against the Safety of Civil Aviation signed at Montreal on 23 September 1971 or of any other Aviation Security Conventions to which the two parties may adhere.

2. The Contracting Parties shall provide upon request all necessary assistance to each other to prevent acts of unlawful seizure of civil aircraft and other unlawful acts against the safety of such aircraft, their passengers and crew, airports and air navigation facilities, and any other threat to the security of civil aviation.

3. The Contracting Parties shall, in their mutual relations, act in conformity with the aviation security provisions established by the International Civil Aviation Organisation and designated as Annexes to the Convention on International Civil Aviation to the extent that such security provisions are applicable to the Contracting Parties; they shall require that operators of aircraft of their registry or operators of aircraft who have their principal place of business or permanent residence in their territory and the operators of airport in their territory act in conformity with such aviation security provisions.

4. Each Contracting Party agrees that such operators of aircraft may be required to observe the aviation security provisions referred to in paragraph 3 above required by the other Contracting Party for entry into, departure from, or while within the territory of that other Contracting Party. Each Contracting Party shall ensure that adequate measures are effectively applied within its territory to protect the aircraft and to inspect passengers, crew, carry-on items, baggage, cargo and aircraft stores prior to and during boarding or loading. Each Contracting Party shall also give sympathetic consideration to any request from the other Contracting Party for reasonable special security measures to meet a particular threat.

5. When an incident or threat of an incident of unlawful seizure of civil aircraft or other unlawful acts against the safety of such aircraft, their passengers and crew, airports or air navigation facilities occurs, the Contracting Parties shall assist each other by facilitating communications and other appropriate measures needed to terminate rapidly and safely incident or threat thereof.

## Article 13

## Consultations and Modifications

1. In a spirit of close cooperation, the aeronautical authorities of the Contracting Parties shall consult with each other from time to time with a view to ensuring the implementation of, and satisfactory compliance with, the provisions of the present Agreement and the Annex thereto.

2. If either of the Contracting Parties considers it desirable to modify any provisions of the present Agreement, it may request consultations with the other Contracting Party. Such consultations (which may be prepared by discussion between the aeronautical authorities) shall begin within a period of sixty (60) days of the date of request, unless both Contracting Parties agree to an extension of this period. Modifications so agreed upon shall be approved by each Contracting Party in accordance with its constitutional procedures and shall enter into force on the date fixed in the diplomatic notes indicating such approval.

3. Modifications to the Annex shall be agreed upon between the appropriate authorities of the Contracting Parties.

**Article 14****Settlement of disputes**

1. If any dispute arises between the Contracting Parties relating to the interpretation or application of the present Agreement, the Contracting Parties shall in the first place endeavour to settle it by negotiation.

2. If the Contracting Parties fail to reach a settlement by negotiation, they may agree to refer the dispute for decision to some person or body, or the dispute may at the request of either Contracting Party be submitted for decision to a tribunal of three arbitrators, one to be nominated by each Contracting Party and the third to be appointed by the two so nominated. Each of the Contracting Parties shall nominate an arbitrator within a period of sixty (60) days from the date of receipt by either Contracting Party from the other of a notice through diplomatic channels, requesting arbitration of the dispute, and the third arbitrator shall be appointed within a further period of sixty days. If either of the Contracting Parties fails to nominate an arbitrator within the period specified, or if the third arbitrator is not appointed within the period specified, the President of the Council of the International Civil Aviation Organization may be requested by either Contracting Party to appoint an arbitrator or arbitrators as the case requires. In any case, the third arbitrator shall be a national of a third State and shall act as president of the arbitral body.

3. The Contracting Parties undertake to comply with any decisions given under paragraph 2 of this Article.

**Article 15****Termination**

Either Contracting Party may at any time give written notice through diplomatic channels to the other Contracting Party of its decision to terminate the present Agreement; such notice shall be simultaneously communicated to the Council of the International Civil Aviation Organization and the Secretariat of the United Nations. In such case the Agreement shall terminate twelve (12) months after the date of receipt of the notice by the other Contracting Party, unless the notice to terminate is withdrawn by agreement before the expiry of this period. In the absence of acknowledgement of receipt by the other Contracting Party, notice shall be deemed to have been received fourteen (14) days after the receipt of the notice by the International Civil Aviation Organization.

**Article 16****Registration**

This Agreement and all amendments thereto shall be registered with the Council of the International Civil Aviation Organization and the Secretariat of the United Nations.

**Article 17****Entry into Force**

This Agreement shall enter into force on the first day of the second month following the date on which the two Contracting Parties have notified each other in an exchange of diplomatic notes that the requirements for its entry into force under their respective constitutional procedures have been fulfilled.

With its entry into force, the present Agreement replaces the Air Transport Agreement between the Austrian Federal Government and the Government of the United Arab Republic, signed in Vienna on the 21st of December 1970.

IN WITNESS WHEREOF the undersigned Plenipotentiaries, being duly authorized thereto by their respective Governments, have signed the present Agreement.

DONE at Kairo this fourteenth day of November 1989 in the German, Arabic and English languages. In case of dispute the English version shall prevail.

FOR THE AUSTRIAN  
FEDERAL GOVERNMENT:  
**Heimo Kellner**

FOR THE GOVERNMENT OF THE  
ARAB REPUBLIC OF EGYPT:  
**Ali Osman Ziko**

## ANNEX

A. The airline(s) designated by the Austrian Federal Government shall be entitled to operate scheduled air services in both directions on routes specified hereafter:

Points of departure:	Points of destination:
Points in Austria	Points in the Arab Republic of Egypt

B. The airline(s) designated by the Government of the Arab Republic of Egypt shall be entitled to operate scheduled air services in both directions on routes specified hereafter:

Points of departure:	Points of destination:
Points in the Arab Republic of Egypt	Points in Austria

C. Any intermediate points and points beyond may be served by the designated airline(s) of each Contracting Party without exercising fifth freedom traffic rights, subject to prior notification to the aeronautical authorities of both Contracting Parties.

The exercise of fifth freedom traffic rights may be approved by the aeronautical authorities of the two Contracting Parties on the basis of arrangements concluded by the designated airlines in accordance with the principles of the present Air Transport Agreement.

D. Each designated airline has the right to combine points within the territory of the other Contracting Party in one flight without exercising local traffic rights (cabotage).

Die Mitteilungen gemäß Art. 17 des Abkommens wurden am 29. November 1989 bzw. 1. Februar 1991 abgegeben; das Abkommen tritt gemäß seinem Art. 17 mit 1. April 1991 in Kraft.

Vranitzky

## 186.

Der Nationalrat hat beschlossen:

Der Abschluß des nachstehenden Staatsvertrages wird genehmigt.

## ABKOMMEN

ZWISCHEN DER REPUBLIK ÖSTERREICH UND DEM KÖNIGREICH SPANIEN ÜBER DIE INTERNATIONALE BEFÖRDERUNG VON PERSONEN UND GÜTERN AUF DER STRASSE

Die Republik Österreich und das Königreich Spanien, im folgenden Vertragsparteien genannt, in dem Wunsch, die internationale Beförderung von Personen und Gütern auf der Straße zwischen ihren beiden Staaten und im Transit über ihre Gebiete zu regeln und zu fördern, haben folgendes vereinbart:

## Geltungsbereich

## Artikel 1

1. Die Bestimmungen dieses Abkommens berechtigen Unternehmer mit dem Sitz in Österreich oder Spanien, Personen- oder Gütertransporte auf der Straße mit Fahrzeugen, die in einer der beiden Vertragsparteien zugelassen sind, zwischen den Gebieten der Vertragsparteien oder im Transit über ihre Gebiete durchzuführen.
2. „Unternehmer“ ist jede physische oder juristische Person, die entweder in Österreich oder in Spanien zur gewerbmäßigen Beförderung von Personen oder Gütern oder zum Werkverkehr auf der Straße befugt ist.
3. „Fahrzeug“ ist jedes Kraftfahrzeug, das
  - a) zur Beförderung von mehr als acht Personen (ohne Lenker) oder von Gütern gebaut und auf der Straße dafür verwendet wird;
  - b) in einer der beiden Vertragsparteien zugelassen ist.
 Fahrzeug ist ebenso jeder Anhänger oder Sattelanhänger, der die in lit. a genannten Bedingungen erfüllt und von einem Unternehmer der beiden Vertragsparteien betrieben wird.
4. Nicht gestattet ist die Beförderung von Personen und Gütern zwischen zwei Punkten im Gebiet einer der Vertragsparteien mit einem im Gebiet der anderen Vertragspartei zugelassenen Fahrzeug.

## ACUERDO

ENTRE LA REPÚBLICA DE AUSTRIA Y EL REINO DE ESPAÑA REFERENTE AL TRANSPORTE INTERNACIONAL DE VIAJEROS Y MERCANCÍAS POR CARRETERA

La República de Austria y el Reino de España, denominados en adelante Partes Contratantes, deseando regular y favorecer el transporte internacional por carretera de viajeros y mercancías entre los dos países y en tránsito a través de sus territorios, acuerdan lo siguiente:

## Ambito de aplicación

## Artículo I

1. Las disposiciones de este acuerdo facultan a los transportistas domiciliados en Austria o España a transportar viajeros y mercancías, por carretera, en vehículos a motor registrados en una de las dos Partes Contratantes, entre los territorios de las mismas o en tránsito a través de estos.
2. Se denomina transportista a cualquier persona física o jurídica autorizada en Austria o España a efectuar transporte de viajeros o mercancías por carretera, ya sea por cuenta ajena o propia.
3. Se considera como vehículo al dotado de medios de propulsión mecánicos propios que:
  - a) construido para el transporte de más de 8 personas (sin contar el conductor), o mercancías, utiliza a estos propósitos la carretera.
  - b) está matriculado en una de las Partes Contratantes.
 Asimismo se considera como vehículo a los remolques o semirremolques que, cumpliendo las condiciones definidas en 1.3 a, son utilizados por un transportista de una de las Partes Contratantes.
4. Queda prohibido el transporte interior de viajeros o mercancías efectuado entre dos puntos situados en el territorio de una de las Partes Contratantes por medio de un vehículo matriculado en la otra Parte Contratante.

**Personenbeförderungen****Artikel 2****Kraftfahrlinienverkehr**

1. Im Sinne dieses Abkommens wird die Personenbeförderung mit Omnibussen auf bestimmten Strecken nach festgelegten Fahrplänen und Tarifen als Kraftfahrlinienverkehr bezeichnet. Bei diesen Beförderungen ist das Aufnehmen oder Absetzen von Fahrgästen während der Fahrt an zuvor festgelegten Haltestellen gestattet, jedoch unter Berücksichtigung des Artikels 1 Absatz 4.

2. Kraftfahrlinien können nach vorheriger Genehmigung durch die zuständige Behörde jeder Vertragspartei für das Streckenstück ihres Gebietes entsprechend ihren innerstaatlichen Rechtsvorschriften sowie mit Zustimmung der Staaten, deren Staatsgebiet durch den Transitverkehr berührt wird, errichtet werden.

Die Genehmigungen werden von den zuständigen Behörden der Vertragsparteien für die Dauer von ein bis fünf Jahren auf Grundlage der Gegenseitigkeit erteilt.

3. Anträge auf Erteilung der Genehmigungen für Kraftfahrlinienverkehre sind an die zuständige Behörde des Staates, in dem das Fahrzeug zugelassen ist, zu richten, die ein Exemplar an die zuständige Behörde der anderen Vertragspartei zur Prüfung übermittelt.

Die Anträge haben die Angaben zu enthalten, die von dem gemäß Artikel 13 zu bildenden Gemischten Ausschuß festgelegt werden.

4. Die zuständigen Behörden der Vertragsparteien entscheiden nach Pflege des Einverständnisses auf schriftlichem Weg oder im Gemischten Ausschuß (Art. 13) über die Einrichtung von Kraftfahrlinien sowie über die Änderung von Fahrplänen, Haltestellen und sonstigen Bedingungen.

**Artikel 3****Pendelverkehr**

1. Pendelverkehr im Sinne dieses Abkommens ist der Verkehrsdienst, bei dem ein Unternehmer bei mehreren Hin- und Rückfahrten von demselben Ausgangsort nach demselben Zielort Reisende, die zuvor in Gruppen zusammengefaßt worden sind, befördert. Jede Reisegruppe, die die Hinfahrt gemeinsam durchgeführt hat, kehrt bei der späteren Rückfahrt geschlossen an den Ausgangsort zurück. Als Ausgangsort und Zielort gelten der Ort des Reiseantrittes und der Ort des Reisezieles sowie deren unmittelbare Umgebung.

**Transportes de viajeros****Artículo 2****Servicios regulares**

1. En el sentido del presente acuerdo, se denominan «servicios regulares de viajeros» los que aseguran el transporte de personas por medio de autocares con itinerarios determinados y ajustándose a horarios y tablas de precios establecidos. En estos servicios está permitido tomar y dejar viajeros durante el trayecto, en paradas previamente determinadas, respetando, no obstante, lo regulado en el artículo 1. apartado 4.

2. Los servicios regulares de viajeros se establecerán con la autorización previa de las Autoridades Competentes de las Partes Contratantes, para la sección de itinerario que discurra por su territorio, ajustándose a las disposiciones legales propias del país y con el consentimiento de los otros Estados cuyo territorio haya de ser atravesado en tránsito.

Las Autoridades Competentes de las Partes Contratantes otorgarán en base a criterios de reciprocidad las autorizaciones, por un período de uno a cinco años.

3. Las solicitudes de autorización de los servicios regulares de viajeros se someterán a la Autoridad Competente del Estado de matriculación de los vehículos, que remitirá un ejemplar a la Autoridad Competente de la otra Parte Contratante para su estudio.

Las solicitudes deberán contener los datos que se especifiquen por la Comisión Mixta que se establece en el art. 13 del presente Acuerdo.

4. Las Autoridades Competentes de las Partes Contratantes decidirán conjuntamente por escrito o en el marco de las reuniones de la Comisión Mixta definida en el art. 13, la aprobación de las líneas regulares así como las modificaciones de itinerarios, paradas y demás condiciones relativas a las mismas.

**Artículo 3****Servicios en lanzadera**

1. En el sentido del presente Acuerdo, se consideran servicios en lanzadera los que, realizados por un transportista en varios viajes de ida y regreso desde un mismo punto de origen a un mismo punto de destino, llevan grupos previamente establecidos. Cada grupo que ha realizado un viaje de ida, vuelve al lugar de origen en el curso de un viaje posterior. Por origen y destino se entienden las localidades donde se produce el origen y destino del viaje, así como sus entornos.

2. Bei Pendelfahrten dürfen unterwegs Fahrgäste weder aufgenommen noch abgesetzt werden.

3. Die erste Rückfahrt und die letzte Hinfahrt in der Reihe der Pendelfahrten sind Leerfahrten.

4. Die Zuordnung eines Verkehrsdienstes zum Pendelverkehr wird jedoch nicht dadurch berührt, daß mit vorheriger Zustimmung der zuständigen Behörde jeder Vertragspartei Reisende, abweichend:

a) von Absatz 1, die Rückfahrt mit einer anderen Gruppe vornehmen;

b) von Absatz 2, unterwegs aufgenommen oder abgesetzt werden.

5. Der Pendelverkehr bedarf einer vorherigen Genehmigung, deren Verfahrens- und allenfalls erforderliche sonstige Bedingungen vom Gemischten Ausschuß (Art. 13) festgelegt werden.

2. En los servicios en lanzadera no está permitido tomar ni dejar viajeros en ruta.

3. El primer viaje de regreso y el último viaje de ida de la serie de lanzadera se realiza en vacío.

4. No obstante, la clasificación de un transporte como servicio en lanzadera no queda afectada por el hecho que, previo acuerdo de las Autoridades Competentes de las Partes Contratantes:

a) en contradicción con el apartado 1, algunos viajeros regresen con otro grupo diferente de la misma serie.

b) en contradicción con el apartado 2, se tomen o se dejen viajeros en más de un punto.

5. Los servicios en lanzadera precisarán de una autorización previa, cuyo procedimiento y otras condiciones necesarias de otorgamiento serán fijadas por la Comisión Mixta (art. 13).

#### Artikel 4

##### Gelegenheitsverkehr

1. Gelegenheitsverkehr im Sinne dieses Abkommens ist der Verkehrsdienst, der weder Kraftfahrli-nienverkehr gemäß Artikel 2 noch Pendelverkehr gemäß Artikel 3 ist.

Bei Beförderungen im Gelegenheitsverkehr dürfen unterwegs Fahrgäste weder aufgenommen noch abgesetzt werden, es sei denn, daß die zuständige Behörde der betreffenden Vertragspartei Ausnahmen hievon gestattet. Diese Fahrten dürfen mit einer gewissen Häufigkeit ausgeführt werden, ohne dadurch ihre Eigenschaft als Gelegenheitsverkehre zu verlieren.

2. Abgesehen von den in Artikel 5 vorgesehenen Ausnahmen dürfen Beförderungen im Gelegenheitsverkehr von einem Unternehmer einer der Vertragsparteien nur mit einer im vorhinein von der zuständigen Behörde der anderen Vertragspartei ausgestellten Genehmigung durchgeführt werden.

3. Ein Unternehmer, der Beförderungen im Gelegenheitsverkehr im Sinne dieses Abkommens durchführt, hat, neben der in Absatz 2 angeführten Genehmigung, ein Kontrolldokument mit sich zu führen, das von der zuständigen Behörde der Vertragspartei, in der das Fahrzeug zugelassen ist, oder von einer anderen hiezu ermächtigten Stelle ausgestellt worden ist.

4. Die Form der Genehmigung gemäß Absatz 2 und des Kontrolldokumentes gemäß Absatz 3 wird im Gemischten Ausschuß (Art. 13) festgelegt.

#### Artículo 4

##### Servicios discrecionales

1. En el sentido del presente Acuerdo los servicios discrecionales son aquellos que no responden ni a la definición de servicio regular, que figura en el artículo 2, ni a la definición de servicio en lanzadera, que figura en el artículo 3.

En los servicios discrecionales no está permitido tomar o dejar viajeros en ruta, salvo excepción autorizada por la Autoridad Competente de la Parte Contratante afectada; estos servicios pueden ser realizados con una cierta frecuencia, sin que pierdan por ello su carácter de servicio discrecional.

2. Salvo las excepciones previstas en el artículo 5, los servicios discrecionales solamente pueden ser realizados por un transportista de una de las Partes Contratantes con autorización previa de la Autoridad Competente de la otra Parte Contratante.

3. Un transportista, que realiza servicios discrecionales dentro de la normativa de este Acuerdo, está obligado a llevar a bordo, además de la autorización citada en el apartado 2, un documento de control emitido por la Autoridad Competente de la Parte Contratante en que el vehículo está matriculado o por otra entidad habilitada al efecto.

4. El modelo de autorización conforme al apartado 2 y del documento de control conforme al apartado 3, serán definidos por la Comisión Mixta (art. 13).

**Artikel 5****Liberalisierte Gelegenheitsverkehre**

1. Ein Unternehmer einer Vertragspartei ist berechtigt, sein Fahrzeug im Gebiet der anderen Vertragspartei unter Einhaltung der Rechtsvorschriften der anderen Vertragspartei und ohne Erfordernis einer Genehmigung zu benützen, wenn er einen der nachfolgend angeführten Gelegenheitsverkehrsdienste durchführt:

- a) „Rundfahrten mit geschlossenen Türen“, das sind Fahrten, die mit demselben Fahrzeug ausgeführt werden, das auf der gesamten Fahrtstrecke dieselbe Reisegruppe befördert und sie an den Ausgangspunkt zurückbringt;
- b) Verkehrsdienste, bei denen zur Hinfahrt Fahrgäste aufgenommen werden und die Rückfahrt eine Leerfahrt ist;
- c) Verkehrsdienste, bei denen die Hinfahrt eine Leerfahrt ist und auf der Rückfahrt Fahrgäste aufgenommen werden, wenn eine der folgenden Voraussetzungen gegeben ist:
  - i) Die Fahrgäste wurden auf Grund von Beförderungsverträgen, die vor ihrer Ankunft auf dem Gebiet der anderen Vertragspartei geschlossen wurden, auf dem Gebiet eines Drittstaates in Gruppen zusammengefaßt und werden in das Gebiet der anderen Vertragspartei befördert, in der das Fahrzeug zugelassen ist.
  - ii) Die Fahrgäste wurden eingeladen, sich in das Gebiet der anderen Vertragspartei zu begeben, wobei die einladende Person oder Organisation die Beförderungskosten übernimmt. Die Fahrgäste müssen ein zusammengehöriger Personenkreis sein, der nicht allein zum Zweck dieser Reise gebildet worden sein darf, und in das Gebiet der Vertragspartei, in der das Fahrzeug zugelassen ist, befördert wird.

2. Diese Verkehrsdienste bedürfen eines Kontrolldokumentes, wofür die Bestimmungen des Artikels 4 Absatz 3 und 4 anzuwenden sind.

**Güterbeförderungen****Artikel 6**

1. Mit Ausnahme der in Artikel 8 angeführten Beförderungen bedürfen die zu Güterbeförderungen zwischen den Gebieten der beiden Vertragsparteien oder im Transit über deren Gebiete bestimmten Fahrzeuge einer Genehmigung der anderen Vertragspartei. Diese Genehmigung gilt für ein einzelnes Fahrzeug, einen Kraftwagenzug, bestehend aus Lastkraftwagen und Anhänger, oder für ein Sattelkraftfahrzeug, bestehend aus Sattelzugfahrzeug und Sattelanhänger. Sie wird für eine bestimmte Dauer erteilt und gilt jeweils für eine

**Artículo 5****Servicios Discrecionales Liberalizados**

1. Un transportista de una de las Partes Contratantes está facultado para utilizar su vehículo en el territorio de la otra Parte Contratante, de conformidad con las disposiciones legales de ésta y sin necesidad de autorización previa, cuando realice alguno de los servicios discrecionales siguientes:

- a) «circuitos a puertas cerradas», es decir, viajes realizados en el mismo vehículo, que transporta un mismo grupo de viajeros a lo largo de un itinerario establecido y devuelve a éste a su punto de partida.
- b) «servicios de ida en carga y regreso en vacío».
- c) «servicios de ida en vacío y regreso en carga», cuando se dá alguna de las circunstancias siguientes:
  - i) que los viajeros hayan sido agrupados mediante contratos de transporte en el territorio de un tercer país y llevados en grupo al territorio de la Parte Contratante donde el vehículo esté matriculado y siempre que los contratos de transporte hayan sido realizados antes de la llegada de los pasajeros al territorio de la otra Parte Contratante.
  - ii) que los viajeros hayan sido invitados a trasladarse al territorio de la otra Parte Contratante, siendo sufragados los gastos del transporte por la persona u organismo que realizó la invitación. Los viajeros deberán formar un grupo homogéneo, que no se haya constituido únicamente con motivo de este viaje y que se dirige al territorio de la Parte Contratante donde el vehículo está matriculado.

2. Estos servicios requieren un documento de control en la forma prevista en los apartados 3 y 4 del artículo 4.

**Transporte de mercancías****Artículo 6**

1. Con las excepciones que recoge el artículo 8, los vehículos destinados al transporte de mercancías que efectúen viajes entre los territorios de ambas Partes Contratantes o en tránsito por los mismos requieren una autorización de la otra Parte Contratante. Esta autorización será válida para un vehículo rígido, un tren de carretera compuesto por un camión y remolque o un vehículo articulado compuesto por un tractor y semirremolque y se otorgará para un determinado período de tiempo, cubriendo en cada caso un único viaje de ida y

Hin- und Rückfahrt einschließlich Beförderungen im Transit.

2. Die Genehmigung wird von der zuständigen Behörde der Vertragspartei, in der das Kraftfahrzeug zugelassen ist, im Namen der zuständigen Behörde der anderen Vertragspartei auf den Namen des betreffenden Unternehmers ausgegeben. Sie darf nur von diesem verwendet werden und ist nicht übertragbar.

#### Artikel 7

1. Die zuständigen Behörden der beiden Vertragsparteien vereinbaren auf Grundlage der Gegenseitigkeit unter Berücksichtigung wirtschaftlicher und verkehrspolitischer Interessen der jeweiligen Vertragspartei, insbesondere auch der Erfordernisse der Verkehrsnutzer, die Art und Anzahl der Genehmigungen für das jeweils folgende Jahr.

2. Die nähere Durchführung des Genehmigungsverfahrens, die Art und Anzahl der an die Unternehmer jeder Vertragspartei auszugebenden Genehmigungen, werden von den zuständigen Behörden der Vertragsparteien nach Pflege des Einvernehmens festgelegt. Die ausgegebenen Genehmigungen werden dem Unternehmer im Wege der zuständigen Behörde der Vertragspartei, der er angehört, ausgefolgt.

3. Die Genehmigungen und sonstigen auf Grund dieses Abkommens erforderlichen Dokumente sind im Fahrzeug mitzuführen und den kontrollberechtigten Organen der beiden Vertragsparteien auf Verlangen vorzuweisen.

4. Die Genehmigungen berechtigen den Unternehmer zu den vom Gemischten Ausschuß (Art. 13) festzulegenden Bedingungen, Rückfracht aufzunehmen, wobei die in Absatz 1 festgelegten Grundsätze zu berücksichtigen sind.

#### Artikel 8

1. Keiner Genehmigung bedürfen Fahrten, die zu nachfolgenden Zwecken durchgeführt werden:

- a) gelegentliche Beförderungen von Gütern zu und von Flughäfen bei Umleitung der Flugdienste;
- b) Beförderungen von Gepäck in Anhängern von Fahrzeugen zur Personenbeförderung sowie Beförderungen von Gepäck in Fahrzeugen aller Art zu und von Flughäfen;
- c) Beförderungen von Postsendungen;
- d) Beförderungen von Müll und Fäkalien;
- e) Beförderungen von Tierkörpern zur Tierkörperbeseitigung;
- f) Beförderungen beschädigter Fahrzeuge;
- g) Beförderungen von Bienen und Fischbrut;
- h) Beförderungen von Leichen;

retorno, con destino al territorio de la otra Parte Contratante o en tránsito.

2. Las autorizaciones serán expedidas por la Autoridad Competente en cuya jurisdicción esté matriculado el vehículo por delegación de la Autoridad Competente de la otra Parte Contratante, a nombre del titular de la empresa de transportes; solamente podrá ser utilizada por ésta, no siendo transferible a otro transportista.

#### Artículo 7

1. Las Autoridades Competentes de las dos Partes Contratantes, actuando bajo el principio de reciprocidad y considerando los intereses de la economía y de la política de transportes de cada una de las Partes Contratantes, con atención especial a las necesidades de los usuarios del transporte, negociarán el tipo y número de autorizaciones para cada año.

2. Los detalles del procedimiento de otorgamiento, el modelo y el número de las autorizaciones a repartir entre los transportistas de cada Parte Contratante, serán acordados por las Autoridades Competentes de las Partes Contratantes. Las autorizaciones expedidas se entregarán a cada transportista, a través de la Autoridad Competente de la Parte Contratante a la que pertenezca.

3. Las autorizaciones y demás documentos exigidos por este Acuerdo serán llevados a bordo del vehículo y se presentarán para su control a requerimiento de las personas autorizadas para ello por las Partes Contratantes.

4. Las autorizaciones confieren al transportista el derecho a tomar carga de retorno en las condiciones que serán fijadas por la Comisión Mixta (art. 13) teniendo en cuenta los principios establecidos en el apartado 1.

#### Artículo 8

1. No requerirán autorización los viajes correspondientes a los siguientes transportes:

- a) Transportes ocasionales de mercancías con destino y origen en aeropuertos, en caso de desvío de servicios.
- b) Transportes de los equipajes en vehículos arrastrados por los vehículos de viajeros y en cualquier caso, el transporte de los equipajes con origen o destino en aeropuertos.
- c) Transportes postales.
- d) Transportes de basura e inmundicias.
- e) Transportes de despojos de animales para su trituración.
- f) Transportes de vehículos averiados.
- g) Transportes de abejas y alevines.
- h) Transportes funerarios.



- |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                   |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>i) Beförderungen von Kunstgegenständen oder Kunstwerken, die für Ausstellungen, Messen oder gewerbliche Zwecke bestimmt sind;</p> <p>j) Beförderungen von Gegenständen und Ausrüstungen, die ausschließlich zur Werbung und Information bestimmt sind;</p> <p>k) Beförderungen von Geräten, Zubehör und Tieren zu oder von Theater-, Musik-, Film-, Sport- oder Zirkusveranstaltungen, Rundfunkaufzeichnungen oder Dreharbeiten für Film und Fernsehen;</p> <p>l) Beförderungen von Gütern mit Fahrzeugen, deren höchstzulässiges Gesamtgewicht einschließlich der Anhänger 6 Tonnen nicht überschreitet oder deren zulässige Nutzlast einschließlich der Anhänger 3,5 Tonnen nicht übersteigt;</p> <p>m) Beförderungen von wertvollen Gütern (zB Edelmetalle), durchgeführt mit Spezialfahrzeugen, die von der Polizei oder anderen Sicherheitsorganen begleitet werden;</p> <p>n) Beförderungen der für die ärztliche Behandlung in Notfällen erforderlichen Güter, insbesondere bei Naturkatastrophen;</p> <p>o) Beförderungen von Gütern, die die höchstzulässigen Abmessungen und Gewichte überschreiten, unter der Bedingung, daß der Unternehmer entsprechend den nationalen Straßenverkehrsvorschriften im Besitz der erforderlichen Sondergenehmigung ist, sowie</p> <p>p) Leerfahrten von im Güterverkehr eingesetzten Fahrzeugen, die ein im Ausland funktionsuntüchtig gewordenes Fahrzeug ersetzen sollen, und die Fortsetzung der Beförderung durch das Austauschfahrzeug mittels der für das funktionsuntüchtig gewordene Fahrzeug erteilten Genehmigung.</p> <p>2. Kontingentfrei jedoch genehmigungspflichtig ist die Beförderung von Umzugsgut durch Unternehmer, die über entsprechende Fachkräfte und Ausrüstungen verfügen.</p> <p>3. Der Gemischte Ausschuß kann die Bestimmungen der Absätze 1 und 2 ergänzen, sofern dies im volkswirtschaftlichen Interesse der Vertragsparteien liegt.</p> | <p>i) Transportes de objetos u obras de arte, con destino a exhibiciones, ferias o fines comerciales.</p> <p>j) Transportes de objetos y equipos con fines exclusivos de publicidad o información.</p> <p>k) Transportes de material, accesorios y animales destinados o procedentes de manifestaciones teatrales, musicales, cinematográficas, deportivas o circenses, registraciones radiofónicas o rodajes cinematográficos o de televisión.</p> <p>l) Transportes de mercancías en vehículos a motor, cuyo peso total autorizado incluido el de los remolques o semirremolques no exceda los 6.000 kilogramos o cuya carga autorizada incluida la de los remolques o semirremolques no sea superior a los 3.500 kilogramos.</p> <p>m) Transportes de mercancías preciosas (por ejemplo metales preciosos) por vehículos especiales acompañados por la policía u otro personal de seguridad.</p> <p>n) Transportes con fines médicos y equipo necesario en caso de socorros de urgencia, notablemente en el caso de desastres naturales.</p> <p>o) Transportes de mercancías de pesos o dimensiones extraordinarios en el supuesto de que el transportista esté debidamente autorizado por los reglamentos nacionales que conciernen a este tráfico.</p> <p>p) Asimismo los viajes de vehículos vacíos destinados al transporte de mercancías que se dirijan a reemplazar un vehículo averiado en el extranjero, así como la continuación del viaje por el vehículo reemplazante realizando el transporte bajo la cobertura de la autorización concedida al vehículo averiado.</p> <p>2. Se consideran no sujetos a contingente pero si sujetos a autorización los transportes siguientes:<br/>— Transportes de mudanzas por empresas especialmente equipadas a este efecto en personal y material.</p> <p>3. La Comisión Mixta (art. 13) podrá ampliar lo dispuesto en los apartados 1 y 2 siempre que sea en interés de la economía nacional de las Partes Contratantes.</p> |
|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

#### Artikel 9

Grundsätzlich berechtigt eine Genehmigung gemäß Artikel 6 Absatz 1 Unternehmer der Vertragsparteien nicht, Güterbeförderungen zwischen dem Gebiet der anderen Vertragspartei und einem dritten Land durchzuführen. Sowohl der

#### Artículo 9

En principio, una autorización otorgada conforme a lo determinado en el artículo 6, apartado 1, no faculta a los transportistas de las Partes Contratantes a efectuar transporte de mercancías entre el territorio de la otra Parte Contratante y un

Gemischte Ausschuß (Art. 13) als auch — nach Pflege des Einvernehmens — die zuständigen Behörden können jedoch eine bestimmte Anzahl von Genehmigungen festlegen, die diese Möglichkeit einräumen, vorausgesetzt, daß das Gebiet der Vertragspartei, in dem das Kraftfahrzeug zugelassen ist, auf verkehrüblichem Weg durchfahren wird.

tercer país. Tanto la Comisión Mixta (art. 13) como las Autoridades Competentes, de común acuerdo, podrán establecer un número determinado de autorizaciones que permitan esta posibilidad, siempre y cuando el vehículo deba atravesar en el itinerario normal del viaje, el territorio de la Parte Contratante en que está matriculado.

### Gemeinsame Bestimmungen

#### Artikel 10

In allen Fällen, die nicht durch die Bestimmungen dieses Abkommens oder internationaler Übereinkommen geregelt sind, zu denen beide Vertragsparteien gehören oder denen sie später beide beigetreten sind, finden die nationalen Rechtsvorschriften der Vertragsparteien Anwendung.

#### Artikel 11

1. Hinsichtlich der Abmessungen und Gewichte verpflichtet sich jede Vertragspartei, die von der anderen Vertragspartei zugelassenen Fahrzeuge keinen strengeren Bedingungen zu unterwerfen als jenen für Fahrzeuge des eigenen Landes.

2. Für den Fall, daß die Abmessungen, das Gewicht oder der Achsdruck eines Fahrzeuges die auf dem Gebiet einer Vertragspartei geltenden Höchstgrenzen überschreiten, ist hierfür eine besondere Bewilligung der zuständigen Behörde der betreffenden Vertragspartei erforderlich.

3. Bindet eine Bewilligung nach Absatz 2 Fahrzeuge an eine bestimmte Route, so ist die Beförderung nur auf dieser Route zulässig.

#### Artikel 12

1. Bei Zuwiderhandlungen eines Unternehmers oder seines Fahrpersonals gegen die auf dem Gebiet der anderen Vertragspartei geltenden Rechtsvorschriften, gegen die Bestimmungen dieses Abkommens oder gegen die in der Beförderungsgenehmigung angeführten Bedingungen hat die zuständige Behörde der Vertragspartei, in der das Fahrzeug zugelassen ist, auf Ersuchen der zuständigen Behörde der anderen Vertragspartei folgende Maßnahmen zu treffen:

- a) Verwarnung des Unternehmers mit dem Hinweis, die geltenden Vorschriften einzuhalten;
- b) Einstellung der Ausgabe von Genehmigungen an den Unternehmer für Beförderungen auf dem Gebiet der anderen Vertragspartei, in dem die Zuwiderhandlung begangen wurde, oder Widerruf bereits ausgegebener Genehmigungen.

### Disposiciones comunes

#### Artículo 10

En cualquier caso no regulado por las prescripciones de este Acuerdo o de los Acuerdos Internacionales de que ambas Partes Contratantes son firmantes o a los que posteriormente ambas se adhieran, se aplicarán las disposiciones legales nacionales de cada una de ellas.

#### Artículo 11

1. En materia de pesos y dimensiones, cada una de las Partes Contratantes se compromete a no someter a los vehículos matriculados en la otra Parte Contratante a condiciones más restrictivas que las que se imponen a sus propios vehículos.

2. En caso de que el peso, las dimensiones o la carga por eje de los vehículos sobrepasen los máximos permitidos en el territorio de cada una de las Partes Contratantes, el vehículo requerirá una autorización especial de la Autoridad Competente de la Parte Contratante de que se trata.

3. Cuando tal autorización estipule que el vehículo debe utilizar una ruta específica, los transportes solamente estarán autorizados para transitar por esta ruta.

#### Artículo 12

1. Si un transportista o su personal de conducción infringen las disposiciones legales vigentes en el territorio de la otra Parte Contratante, las prescripciones de este Acuerdo o las condiciones establecidas en la autorización de transporte, la Autoridad Competente de la Parte Contratante en la cual el vehículo está matriculado deberá tomar las siguientes medidas, a requerimiento de la Autoridad Competente de la otra Parte Contratante:

- a) dirigir una advertencia al transportista, conminándole a observar la reglamentación existente.
- b) suspender la expedición de autorizaciones al transportista para efectuar viajes al territorio de la otra Parte Contratante, donde se ha cometido la infracción, o revocar las autorizaciones previamente expedidas.

2. Die zuständigen Behörden der beiden Vertragsparteien unterrichten einander über Zuwiderhandlungen nach Absatz 1 und über die getroffenen Maßnahmen.

3. Die Bestimmungen dieses Artikels gelten unbeschadet der im Gesetz vorgesehenen Maßnahmen, die von den Gerichten oder Verwaltungsbehörden der Vertragspartei, auf deren Gebiet die Zuwiderhandlung begangen wurde, getroffen werden.

#### Artikel 13

1. Um die entsprechende Durchführung und die Auslegung der in diesem Abkommen festgelegten Bestimmungen zu gewährleisten, bilden die zuständigen Behörden der beiden Vertragsparteien einen Gemischten Ausschuß und unterhalten untereinander die erforderlichen Kontakte.

2. Der Gemischte Ausschuß tritt über Ersuchen einer der beiden Vertragsparteien abwechselnd auf dem Gebiet der einen oder anderen Vertragspartei zusammen. Er hat die in Artikel 2 Absatz 3 und 4, Artikel 3 Absatz 5, Artikel 4 Absatz 4, Artikel 5 Absatz 2, Artikel 7 Absatz 4, Artikel 8 Absatz 3 und in Artikel 9 vorgesehenen Aufgaben wahrzunehmen.

#### Artikel 14

Die zuständigen Behörden im Sinne dieses Abkommens sind:

##### In Österreich:

Der Bundesminister für öffentliche Wirtschaft und Verkehr.

##### In Spanien:

Die Dirección General de Transportes Terrestres del Ministerio de Transportes, Turismo y Comunicaciones.

#### Schlußbestimmungen

##### Artikel 15

1. Dieses Abkommen tritt mit dem ersten Tag des dritten Monats nach dem Monat in Kraft, in dem die Vertragsparteien einander auf diplomatischem Weg schriftlich mitgeteilt haben, daß die für das Inkrafttreten des Abkommens erforderlichen innerstaatlichen Voraussetzungen erfüllt sind.

2. Das Abkommen gilt für die Dauer eines Jahres nach dem Inkrafttreten. Seine Gültigkeit verlängert sich automatisch jeweils um ein Jahr, wenn es nicht von einer der beiden Vertragsparteien sechs Monate vor Ablauf der Gültigkeitsdauer schriftlich gekündigt wird.

2. Las Autoridades Competentes de ambas Partes Contratantes se informarán mutuamente de las infracciones a que se refiere el apartado 1 y de las medidas adoptadas.

3. Las disposiciones de este artículo se aplicarán sin menoscabo de las medidas previstas por la ley, que puedan ser tomadas por las autoridades judiciales y administrativas de la Parte Contratante en cuyo territorio se haya cometido la infracción.

#### Artículo 13

1. Para garantizar la correcta aplicación e interpretar las disposiciones del presente Acuerdo, las Autoridades Competentes de las dos Partes Contratantes constituyen una Comisión Mixta y mantendrán entre ellas los contactos oportunos.

2. Dicha Comisión Mixta se reunirá a requerimiento de una de las Partes Contratantes alternativamente en el territorio de cada una de ellas. Incumben a esta Comisión los cometidos especificados en los artículos 2.3 y 4, 3.5, 4.4, 5.2, 7.4, 8.3 y 9.

#### Artículo 14

Las Autoridades Competentes en el sentido de este Acuerdo son:

##### En Austria

el Bundesminister für Öffentliche Wirtschaft und Verkehr.

##### En España

la Dirección General de Transportes Terrestres del Ministerio de Transportes Turismo y Comunicaciones.

#### Disposiciones finales

##### Artículo 15

1. Este Acuerdo entrará en vigor el primer día del tercer mes siguiente a aquél en que las Partes Contratantes se comuniquen por escrito, por vía diplomática, que los requisitos internos para la entrada en vigor del Acuerdo, han sido cumplidos.

2. El Acuerdo permanecerá en vigor durante un año después de su entrada en vigor. Se prorrogará automáticamente por periodos de un año a menos que sea denunciado por escrito, por cualquiera de las Partes Contratantes, seis meses antes de su terminación.

3. Mit dem Inkrafttreten dieses Abkommens tritt die am 24. März 1966 in Wien unterzeichnete Vereinbarung über den Straßengüterverkehr zwischen Österreich und Spanien \*) außer Kraft.

Geschehen zu Madrid, am 17. Juli 1987 in zwei Urschriften in deutscher und spanischer Sprache, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen authentisch ist.

Für die Republik Österreich:

Otto Maschke

Für das Königreich Spanien:

Abel Ramon Caballero Alvarez

3. Con la entrada en vigor de este Acuerdo, queda derogado el Acuerdo sobre Transporte de Mercancías por Carretera entre Austria y España, firmado en Viena el 24 de marzo de 1966.

En Madrid a 17 de Julio de 1987. Hecho en dos originales en las lenguas alemana y española, siendo ambos textos igualmente auténticos.

Por la República de Austria:

Otto Maschke

Por el Reino de España:

Abel Ramon Caballero Alvarez

\*) Kundgemacht in BGBl. Nr. 218/1966

Die Mitteilungen gemäß Art. 15 Abs. 1 des Abkommens wurden am 3. Dezember 1990 bzw. am 22. Februar 1991 abgegeben; das Abkommen tritt gemäß seinem Art. 15 Abs. 1 mit 1. Mai 1991 in Kraft.

Vranitzky

# BUNDESGESETZBLATT

## FÜR DIE REPUBLIK ÖSTERREICH

Der **Bezugspreis** des Bundesgesetzblattes für die Republik Österreich beträgt vorbehaltlich allfälliger Preiserhöhungen infolge unvorhergesehener Steigerung der Herstellungskosten bis zu einem Jahresumfang von 3000 Seiten S 1 185,— inklusive 10% Umsatzsteuer für Inlands- und S 1 285,— für Auslandsabonnements. Für den Fall, daß dieser Umfang überschritten wird, bleibt für den Mehrumfang eine entsprechende Neuberechnung vorbehalten. Der Bezugspreis kann auch in zwei gleichen Teilbeträgen zum 1. Jänner und 1. Juli entrichtet werden.

Einzelne Stücke des Bundesgesetzblattes sind erhältlich gegen Entrichtung des Verkaufspreises von S 1,90 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Blatt = 2 Seiten, jedoch mindestens S 9,50 inklusive 10% Umsatzsteuer für das Stück, im Verlag der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31/295 oder 327 Durchwahl, sowie bei der Manz'schen Verlags- und Universitätsbuchhandlung, 1010 Wien, Kohlmarkt 16, Tel. 531 61.

**Bezugsanmeldungen** werden von der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31/294 Durchwahl, entgegengenommen.

Als Bezugsanmeldung gilt auch die Überweisung des Bezugspreises oder seines ersten Teilbetrages auf das Postscheckkonto Wien Nr. 7272.800. Die Bezugsanmeldung gilt bis zu einem allfälligen schriftlichen Widerruf. Der Widerruf ist nur mit Wirkung für das Ende des Kalenderjahres möglich. Er muß, um wirksam zu sein, spätestens am 15. Dezember bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, einlangen.

Die **Zustellung** des Bundesgesetzblattes erfolgt erst nach Entrichtung des Bezugspreises. Die Bezieher werden, um keine Verzögerung in der Zustellung eintreten zu lassen, eingeladen, den Bezugspreis umgehend zu überweisen.

Ersätze für abgängige oder mangelhaft zugekommene Stücke des Bundesgesetzblattes sind binnen drei Monaten nach dem Erscheinen unmittelbar bei der Abonnementstelle des Verlages der Österreichischen Staatsdruckerei, 1037 Wien, Rennweg 12 a, Tel. 78 76 31/294 Durchwahl, anzufordern. Nach Ablauf dieses Zeitraumes werden Stücke des Bundesgesetzblattes ausnahmslos nur gegen Entrichtung des Verkaufspreises abgegeben.